Jahresabschluss 2022

mit
Rechenschafts-
und
Beteiligungsbericht

GEMEINDE
Teningen

1. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS JAHRESABSCHLUSS 2022 6

2. FESTSTELLUNG UND AUFGLIEDERUNG DES JAHRESERGEBNISSES 8

3. ALLGEMEINES 9

3.1. Einwohner, Gemeindegebiet 9

3.2. Gemarkungsfläche 9

3.3. Organe 9

3.4. Mit Kassen- und Rechnungswesen beauftragte Bedienstete 10

3.5. Angaben zum Rechenwerk 10

3.6. Steuermesszahlen 10

4. EINLEITUNG 11

4.1. Einleitung mit Aufstellungsvermerk 11

4.2. Grundlagen des NKHR 12

5. RECHENSCHAFTSBERICHT 13

5.1. Allgemeiner Überblick über das Haushaltsjahr 13

5.2. Der Jahresabschluss 2022 kompakt 14

6. GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2022 15

6.1. Entwicklung der Erträge 16
6.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben 17
6.1.2. Grundsteuer A und B 17
6.1.3. Gewerbesteuer 18
6.1.4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer 19
6.1.5. Vergnügungssteuer und Hundesteuer 20
6.1.6. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen 20
6.1.7. Schlüsselzuweisungen vom Land, Kommunale Investitionspauschale und Familienleistungsausgleich 21
6.1.8. Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge 22
6.1.9. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 22
6.1.10. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 22
6.1.11. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 22
6.1.12. Zinsen und ähnliche Erträge 22
6.1.13. Sonstige ordentliche Erträge 22

6.2. Entwicklung der Aufwendungen 23
6.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen 24
6.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 25
6.2.3. Abschreibungen 25
6.2.4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 26
6.2.5. Transferaufwendungen 26
6.2.6. Sonstige ordentliche Aufwendungen 27

6.3. Sonderergebnis 2022 27

7. GESAMTFINANZRECHNUNG 2022 ... 28

7.1. Vergleich Finanzrechnung zur Planung ... 29

7.1.1. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit ... 31

7.1.2. Investitionstätigkeit (Investitionsübersicht) ... 32

7.1.3. Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen ... 34

8. KENNZAHLEN ZUR BEURTEILUNG DER FIN, LEISTUNGSFÄHIGKEIT, ANLAGE 29 ... 35

8.1. Ertragslage ... 36
8.1.1. Ordentliches Ergebnis ... 36
8.1.2. Steuerkraft – netto ... 36
8.1.3. Betriebsergebnis – netto ... 37
8.1.4. Sonderergebnis (absoluter Betrag) ... 37
8.1.5. Gesamtergebnis (absoluter Betrag) ... 37

8.2. Finanzlage ... 38
8.2.1. Zahlungsmittelüberschuss ... 38
8.2.2. Mindestzahlungsmittelüberschuss ... 38
8.2.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel ... 38

8.3. Vermögenslage ... 39
8.3.1 Eigen- und Fremdkapital ... 39
8.3.2. Anlagendeckung ... 40
8.3.3. Nettoneuverschuldung ... 40

8.4. Chancen und Risiken – Ausblick auf kommende Haushaltsjahre ... 41

9. BILANZ ... 42

10. ANHANG ... 43

10.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 43
Generelle Aussagen: ... 43
Aktivseite ... 43
Sachvermögen: ... 43
Finanzvermögen: ... 44
Abgrenzungsposten: ... 44
Passivseite ... 44
Kapitalposition: ... 44
Sonderposten: ... 44
Rückstellungen: ... 44
Verbindlichkeiten: ... 44
Abgrenzungsposten: ... 45

10.2. Übersicht über die im Rechnungsjahr 2022 angewandten Bilanzierungswahlrechte ... 46

10.3. Vermögensübersicht, Anlage 26 VwV Produkt- und Kontenrahmen ... 47

10.4. Forderungsübersicht ... 49

10.5. Rücklagenübersicht, Anlage 27 VwV Produkt- und Kontenrahmen ... 49

10.6. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten ... 50

10.7. Haushaltübertragung gem. § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ... 50

10.8. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre - Verpflichtungsermächtigungen 51

10.9. Haftungsverhältnisse 51

10.10. Schuldenübersicht, Anlage 28 VwV Produkt- und Kontenrahmen 52

10.11. Rückstellungsübersicht 53

10.12. Zusammenstellung der wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt 53

10.13. Gemeindeanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen 56

10.14. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss, Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen 57

10.14. Teilergebnisrechnung der Teilhaushalte 58
10.14.1. Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung 58
10.14.2. Teilhaushalt 2 – Dienstleistungen und Infrastruktur 60
10.14.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft 62

10.15. Teilfinanzrechnung der Teilhaushalte 63
10.15.1. Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung 63
10.15.1. Teilhaushalt 2 – Dienstleistungen und Infrastruktur 65
10.15.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft 67

11. VERBUNDENE UNTERNEHMEN, BETEILIGUNGEN, SONDERVERMÖGEN UND AUSLEIHUNGEN DER GEMEINDE TENINGEN 68

12. WASSERVERSORGUNG JAHRESBERICHT 2022 70

12.1. Lagebericht 71
12.1.1. Allgemeines 71
12.1.2. Wasserverluste durch Rohrbrüche 72
12.1.3. Verkaufte Frischwassermengen im Gemeindegebiet Teningen 73

12.2. Ertragslage 74

12.3. Investitionsmaßnahmen 2022 75

12.4. Kreditübersicht 76

12.5. Bilanz KPMG 77

12.6. Gewinn- und Verlustrechnung KPMG 78

12.7. Anhang KPMG 79

12.8. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens KPMG 88

13. BETEILIGUNGSBERICHT 90

13.1 Nahwärmeversorgung Teningen GmbH 90
Gegenstand des Unternehmens 90
Beteiligungsverhältnisse 90
Besetzung des Aufsichtsrates 90
Geschäftsführung 90

13.2 Teningen Projektentwicklungs GmbH 91

Gegenstand des Unternehmens 91
Beteiligungsverhältnisse 91
Besetzung des Aufsichtsrates 91
Geschäftsführung 91

1. Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2022

Gemäß § 95 in Verbindung mit § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Teningen in seiner Sitzung am 19.11.2024 den Jahresabschluss 2022 wie folgt festgestellt:

1.	in der **Ergebnisrechnung** mit den folgenden Beträgen	
1.1.	ordentlichen Erträge von	38.972.760,84 €
1.2.	ordentlichen Aufwendungen von	35.570.268,94 €
1.3.	**ordentliches Ergebnis von**	**+ 3.402.491,90 €**
1.4.	außerordentlichen Erträgen von	622.444,45 €
1.5.	außerordentlichen Aufwendungen von	87.674,54 €
1.6.	**Sonderergebnis von**	**+ 534.769,91 €**
1.7.	**Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung von**	**+ 3.937.261,81 €**
2.	in der **Finanzrechnung** mit folgenden Beträgen	
2.1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	37.380.662,08 €
2.2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	31.639.530,48 €
2.3.	**Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von**	**+ 5.741.131,60 €**
2.4.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.367.029,80 €
2.5.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	8.130.815,01 €
2.6.	**Saldo aus Investitionstätigkeit von**	**- 6.763.785,21 €**
2.7.	**Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss von**	**- 1.022.653,61 €**
2.8.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	4.859.117,67 €
2.9.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.778.786,66 €
2.10.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit von**	**- 2.080.331,01 €**
2.11.	**Änderung Finanzierungsmittelbestand**	**+ 1.057.677,40 €**
2.12.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	5.028.265,05 €
2.13.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von	16.229.163,94 €
2.14.	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	- 3.970.587,65 €
2.15.	**Endbestand an Zahlungsmitteln von**	**+ 12.258.576,29 €**

Nachrichtlich
Differenz der liquiden Mittel zum Bilanzansatz liquide Mittel ergibt sich aus den Handvorschüssen 1.200,00 €

3. Bilanz

3.1.	Immaterielles Vermögen	29.909 €
3.2.	Sachvermögen	122.221.357 €
3.3.	Finanzvermögen	31.263.526 €
3.4.	Abgrenzungsposten	173.668 €
3.5.	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite**	**153.668.461 €**
3.6.	Basiskapital	87.092.906 €
3.7.	Rücklagen	20.217.113 €
3.8.	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.9.	Sonderposten	38.498.725 €
3.10.	Rückstellungen	417.663 €
3.11.	Verbindlichkeiten	6.799.392 €
3.12.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	662.662 €
3.13.	**Gesamtbetrag auf der Passivseite**	**153.688.461 €**

Soweit noch nicht geschehen werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen zugestimmt.

Teningen, den 19.11.2024

.....
Heinz-Rudolf Hagenacker, Bürgermeister

.....
Evelyne Glöckler, Kämmerin

2. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

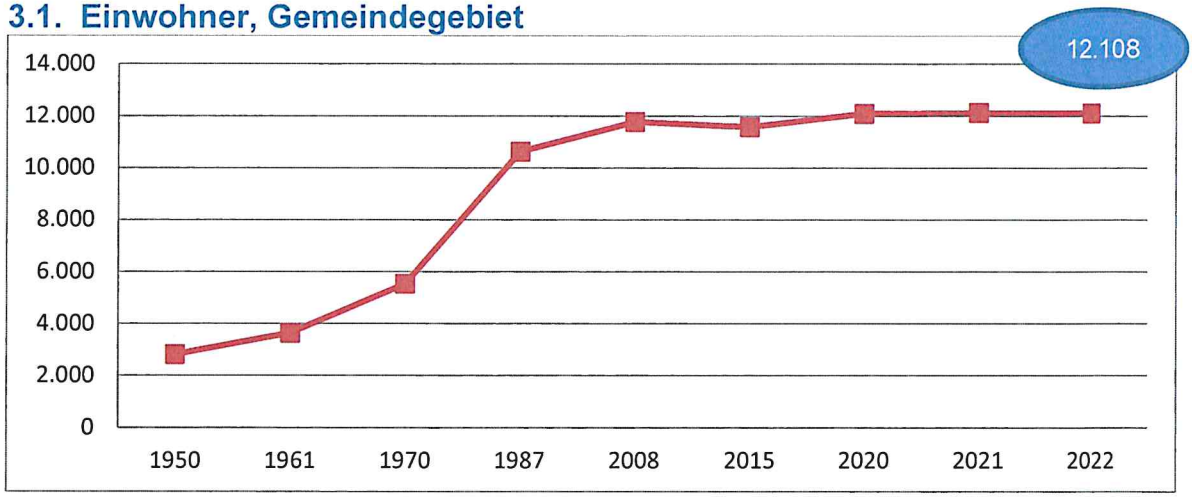
(zu § 95b Abs. 1 GemO)

Nr.	Stufen der Ergebnisverwendung	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des o. Ergebnisses aus dem Jahr			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2021	2020	2019	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
1	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**534.769,91 €**	**3.402.491,90 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**15.766.402,01 €**	**513.449,20 €**	**87.108.388,57 €**
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem o. Ergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
3	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des o. Ergebnisses		3.402.491,90 €				3.402.491,90 €		
4	Ausgleich eines Fehlbetrags des o. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des o. Ergebnisses		0,00 €				0,00 €		
5	Ausgleich eines FB des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €						
6	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	534.769,91 €						534.769,91 €	
7	Ausgleich eines FB des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €						0,00 €	
8	Ausgleich eines FB des o. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00 €					0,00 €	
9	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des o. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00 €	0,00 €	0,00 €				
10	Verrechnung eines aus dem dritt-vorangegangenen Jahr vorgetragenen FB mit dem Basiskapital					0,00 €			0,00 €
11	Verrechnung eines FB des Sonderrgebnisses mit dem Basiskapital	0,00 €							0,00 €
12	**vorläufige Endbestände**						**19.168.893,91 €**	**1.048.219,11 €**	**87.092.905,86 €**
13	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	**Endbestände**						**19.168.894,28 €**	**1.048.219,11 €**	**87.092.905,86 €**

Basiskapitaländerung: Anpassung gestundeter Beiträge (teileweise rückwirkend von vor 2019)

3. Allgemeines

3.1. Einwohner, Gemeindegebiet



3.2. Gemarkungsfläche

insgesamt:	4.027 ha
davon	1.468 ha Waldfläche
davon	1.822 ha Landwirtschaftsfläche

3.3. Organe

Bürgermeister: Heinz-Rudolf Hagenacker

Bürgermeister-Stellvertreter:

1. Kopfmann, Reinhold
2. Luckmann, Herbert
3. Gasser, Michael
4. Kefer, Michael

Gemeinderat:
Nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats am 25. Juni 2019 statt. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat ist folgend dargestellt:

CDU

Bader, Christian
Engler, Stefan
Gasser, Michael
Dr. Schalk, Peter

FWV

Engler, Bernhard
Hügle, Thomas
Lehmann-Kaiser, Jutta
Dr. Kölblin, Dirk
Kopfmann, Reinhold
Mick, Erwin
Schmidt, Ralf

SPD

Bürklin, Gabriele
Endres, Britta
Heidmann, Roswitha
Luckmann, Herbert

FDP

Fischer, Felix
Sexauer, Martina

UB/ÖDP

Heß, Pascal
Kefer, Michael
Roser, Annika

BVT

Trautmann, Karl-Theo
Wieske, Bernhard

3.4. Mit Kassen- und Rechnungswesen beauftragte Bedienstete

Fachbedienstete für das Finanzwesen: Glöckler, Evelyne
Kassenaufsichtsbeamtin: Glöckler, Evelyne
Kassenverwalterin: Schumacher, Jasmin

3.5. Angaben zum Rechenwerk

Neben der Jahresrechnung der Gemeinde Teningen wird noch die Sonderrechnung des Eigenbetriebes Wasserversorgung geführt.
Die Wertgegenstände werden im Kassenschrank der Gemeindekasse aufbewahrt. Die Schlüsselgewalt obliegt der Kassenverwalterin Jasmin Schumacher. Die letzte überörtliche Prüfung erfolgte im Jahr 2024 durch Frau Resch und Herrn Fringer von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg mit Sitz in Karlsruhe. Während dieser Prüfung wurden die Eröffnungsbilanz auf 01.01.2019 sowie der Jahresabschluss des Jahres 2019 geprüft.

3.6. Steuermesszahlen

	Steuerkraft-messzahl	Bedarfs-messzahl	Schlüsselzahl	Steuerkraft-summe
2018	12.754.095 €	17.726.452 €	4.972.357 €	16.462.140 €
2019	13.052.865 €	18.935.715 €	5.882.850 €	16.571.694 €
2020	13.377.672 €	19.980.847 €	6.603.175 €	16.917.079 €
2021	14.951.537 €	20.302.902 €	5.351.365 €	19.067.604 €
2022	18.521.103 €	21.944.539 €	3.423.436 €	23.151.274 €

4. Einleitung

4.1. Einleitung mit Aufstellungsvermerk

Die Gemeinde Teningen wendet seit dem 01.01.2019 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) an. Basis des NKHR ist die Drei-Komponenten-Rechnung, welche aus der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie der Bilanz besteht. Während in der Ergebnis- und Finanzrechnung die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen aufgezeigt werden, stellt die Bilanz das gesamte Vermögen und die Schulden der Gemeinde dar.

Die Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg (GemHVO) schreibt vor, dass im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Im Nachfolgenden werden anhand der Ergebnisrechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs) und der Finanzrechnung (Darstellung des Geldverbrauchs) sowie der Bilanz die Ertrags-, Finanz- sowie Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde Teningen dargelegt. Dabei wird auf den Verlauf der Haushaltswirtschaft eingegangen und es werden Gründe für die Entwicklung wesentlicher Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung genannt.

Anhand der Entwicklung des Ergebnisses, des Zahlungsmittelüberschusses der Ergebnisrechnung und des Verschuldungsstandes wird die Finanzsituation am Ende des Haushaltsjahres beschrieben.

Aus dem Vergleich von Planansätzen mit den tatsächlichen Ergebnissen ergibt sich für den Leser eine wichtige Informationsquelle bezüglich der Erreichung von Planzielen. Die Erläuterung von erheblichen Planabweichungen ermöglicht eine Analyse der Haushaltswirtschaft, also der Geschäftsvorfälle des vergangenen Haushaltsjahres.

Besonders hervorzuheben ist die Übersicht der Kennzahlen, anhand derer die finanzielle Lage untergliedert nach Ertrags-, Finanz- und Kapitallage der Gemeinde Teningen transparent und vergleichbar dargestellt wird.

Nach § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg obliegt die Aufstellung dem Fachbediensteten für das Finanzwesen. Der Jahresabschluss ist vom Bürgermeister zu unterzeichnen (§ 95b Abs. 1 GemO). Der Jahresabschluss der Gemeinde Teningen wird gemäß § 95 Abs. 1 GemO hiermit aufgestellt. Er stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Teningen zum Zeitpunkt 31.12. eines jeden Jahres dar.

4.2. Grundlagen des NKHR

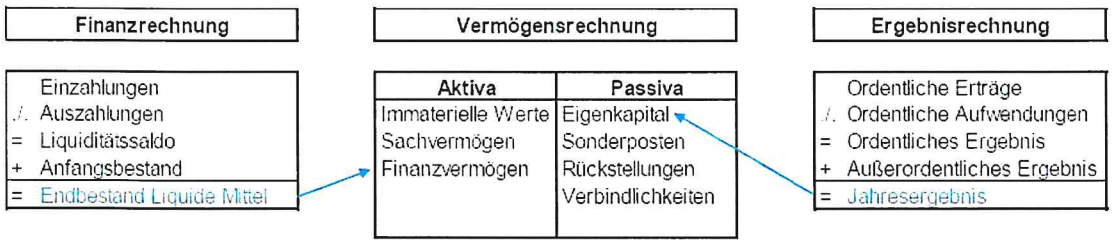
Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 der GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung besteht (Drei-Komponenten-Rechnung).

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des früheren Verwaltungshaushalts.

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung durch Ein- und Auszahlungen die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert.

Die Bilanz, auch als **Vermögensrechnung** bezeichnet, beinhaltet, wie die kaufmännische Bilanz, die Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung. Sie ist in Kontoform aufzustellen (§ 52 GemHVO).

Die folgende Abbildung zur Drei-Komponenten-Rechnung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz:



5. Rechenschaftsbericht

5.1. Allgemeiner Überblick über das Haushaltsjahr

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 1. Februar 2022 verabschiedet. In jeweils zwei Zwischenberichten wurde der Gemeinderat ausführlich über die Entwicklungen des Jahres 2022 informiert. Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen, die sich zum tatsächlichen Rechnungsergebnis wie folgt entwickelten:

1.	Ergebnisrechnung	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
1.1.	Ordentliche Erträge	33.401.977 €	38.972.760,84 €	+ 5.570.783,84 €
1.2.	Ordentliche Aufwendungen	- 35.194.469 €	- 35.570.268,94 €	- 375.799,94 €
1.3.	**Ordentliches Ergebnis**	- 1.792.492 €	+ 3.402.491,90 €	5.194.984,90 €
1.4.	Außerordentliche Erträge	0 €	622.444,45 €	622.444,45 €
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	- 150.000 €	- 87.674,54 €	62.325,46 €
1.6.	**Sonderergebnis**	- 150.00 €	534.769,91 €	684.769,91 €
1.7.	**Gesamtergebnis**	**- 1.942.492 €**	**+ 3.937.261,81 €**	**+ 5.879.753,81 €**

2.	Finanzrechnung	Plan 2022	Ist 2022	Abweichung
2.1.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.867.177 €	37.380.662,08 €	5.513.485,08 €
2.2.	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 31.607.869 €	- 31.639.530,48 €	31.661,48 €
2.3.	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf**	**259.308 €**	**5.741.131,60 €**	**5.481.823,60 €**
2.4.	Einzahlungen Investitionstätigkeit	3.045.100 €	1.367.029,80 €	- 1.678.070,20 €
2.5.	Auszahlungen Investitionstätigkeit	- 8.770.400 €	- 8.130.815,01 €	639.584,99 €
2.6.	**Saldo Investitionstätigkeit**	**- 5.725.300 €**	**- 6.763.785,21 €**	**1.038.485,21 €**
2.7.	**Finanzierungsmittelbedarf**	**- 5.465.992 €**	**- 1.022.653,61 €**	**4.443.338,39 €**
2.8.	Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0 €	4.859.117,67 €	4.859.117,67 €
2.9.	Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	- 272.400 €	- 2.778.786,66 €	- 2.506.386,66 €
2.10.	**Saldo Finanzierungstätigkeit**	**- 272.000 €**	**+ 2.080.331,01 €**	**+ 2.352.731,01 €**
2.11.	**Änderung Finanzierungsmittelbestand**	**- 5.738.392 €**	**+ 1.057.667,40 €**	**+ 6.796.069,40 €**

5.2. Der Jahresabschluss 2022 kompakt

Die Gesamtergebnisrechnung (GER) schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.402.491,90 Euro. Der Gemeinde Teningen ist somit die Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs gelungen. Das Sonderergebnis in Höhe von 534.769,91 Euro ergibt sich hauptsächlich aus den Grundstücks- und Waldverkäufen an die DB, welche zu einem anderen Wert eingebucht waren.

Die Gesamtfinanzrechnung (GFR) schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (sog. Cash-Flow) in Höhe von 5.741.131,60 Euro.

Bei den Investitionen wurden rund 8,1 Mio. Euro getätigt. Die Auszahlungen sind unter anderem für die Grundsanierung der Nikolaus-Christian-Sander Grundschule, dem Neubau des Kindergartens Regenbogen in Nimburg, dem Neubau der Schulsporthalle Köndringen sowie dem Umbau der Kindertagesstätte Zeit.Raum.Kinder zurückzuführen. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von knapp 1,4 Mio. Euro, welche sich neben der Veräußerung des Anton-Scherer-Hauses sowie weiterer land- und fortwirtschaftlicher Flächen zudem aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen für den Neubau der Schulsporthalle Köndringen ergeben.

Der Saldo der Investitionstätigkeit beläuft sich somit auf ein Defizit in Höhe von 6.763.785,21 Euro, welches zu großen Teilen durch den o.g. Zahlungsmittelüberschuss aus dem sog. Cash-Flow gedeckt werden kann. Der danach verbleibende Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 1.022.653 Euro wurde durch bestehende Rücklagen gedeckt.

Im Bereich der liquiden Mittel spielen auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, welche vor allen Dingen durchlaufende Gelder darstellen (wie z.B. die kassentechnischen Abwicklungen der Einheitskasse mit unserem Eigenbetrieb sowie der Verbuchung von Geldanlagen (Festgelder)) eine Rolle. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestands ergibt sich somit ein Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 12.258.576,29 Euro.

6. Gesamtergebnisrechnung 2022

Die Ertragslage ergibt sich aus der gemeindlichen Ergebnisrechnung, in welcher Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt werden. Die Ertragslage im Rechnungsabschluss ist insgesamt positiv. Danach übersteigen im Jahr 2022 das Ergebnis der ordentlichen Erträge (GER lfd. Nr. 11) die ordentlichen Aufwendungen (GER lfd. Nr. 19) um ca. 3,4 Mio. Euro. Demnach konnte der vollständige Ressourcenverbrauch (incl. Abschreibungen und Auflösungen) erwirtschaftet werden. Außerdem konnten Rücklagen gebildet werden und demnach das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit eingehalten werden.

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	22.038.127,86	20.838.500	24.232.091,64	3.393.592
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.636.341,17	6.027.649	7.176.091,36	1.148.442
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.379.091,84	1.534.800	1.398.987,43	135.813-
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	9.000	0,00	9.000-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.101.660,95	2.163.000	2.524.596,83	361.597
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.091.463,28	2.193.528	2.645.281,17	451.753
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	269.731,46	89.200	264.476,07	175.276
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.634,56	0	21.934,83	21.935
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	723.810,03	546.300	709.301,51	163.002
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**37.247.861,15**	**33.401.977**	**38.972.760,84**	**5.570.784**
12	-	Personalaufwendungen	6.238.259,28-	6.429.600-	6.354.380,39-	75.220
13	-	Versorgungsaufwendungen	75,60-	0	75,60-	76-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.423.695,32-	4.414.890-	4.609.490,11-	194.600-
15	-	Abschreibungen	3.674.092,15-	3.736.600-	3.889.864,90-	153.265-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.926,43-	87.700-	92.235,89-	4.536-
17	-	Transferaufwendungen	16.801.638,65-	19.066.230-	18.880.864,72-	185.365
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.293.654,34-	1.459.449-	1.743.357,33-	283.908-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**32.529.341,77-**	**35.194.469-**	**35.570.268,94-**	**375.800-**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**4.718.519,38**	**1.792.492-**	**3.402.491,90**	**5.194.984**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.056,82	0	622.444,45	622.444
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	88.776,58-	150.000-	87.674,54-	62.325
23	**=**	**Sonderergebnis**	**87.719,76-**	**150.000-**	**534.769,91**	**684.770**
24	**=**	**Gesamtergebnis**	**4.630.799,62**	**1.942.492-**	**3.937.261,81**	**5.879.754**

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR
			1	2	3	4
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen				
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.718.519,38-	0	3.402.491,90-	3.402.492-
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	534.769,91-	534.770-
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	87.719,76	0	0,00	0

6.1. Entwicklung der Erträge

Die Summe der ordentlichen Erträge (GER lfd. Nr. 11) beträgt 38.972.760,84 Euro und übersteigt damit den Planansatz von 33.401.977,00 Euro um rund 5,57 Mio. Euro. Gründe für die deutliche Verbesserung sind insbesondere die deutlich höheren Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (GER lfd. Nr. 1) in Höhe von 3,39 Mio. Euro, sowie die Steigerung der Zuweisungen und Zuwendungen einschließlich der Umlagen (GER lfd. Nr. 2) von ca. 1,14 Mio. Euro.

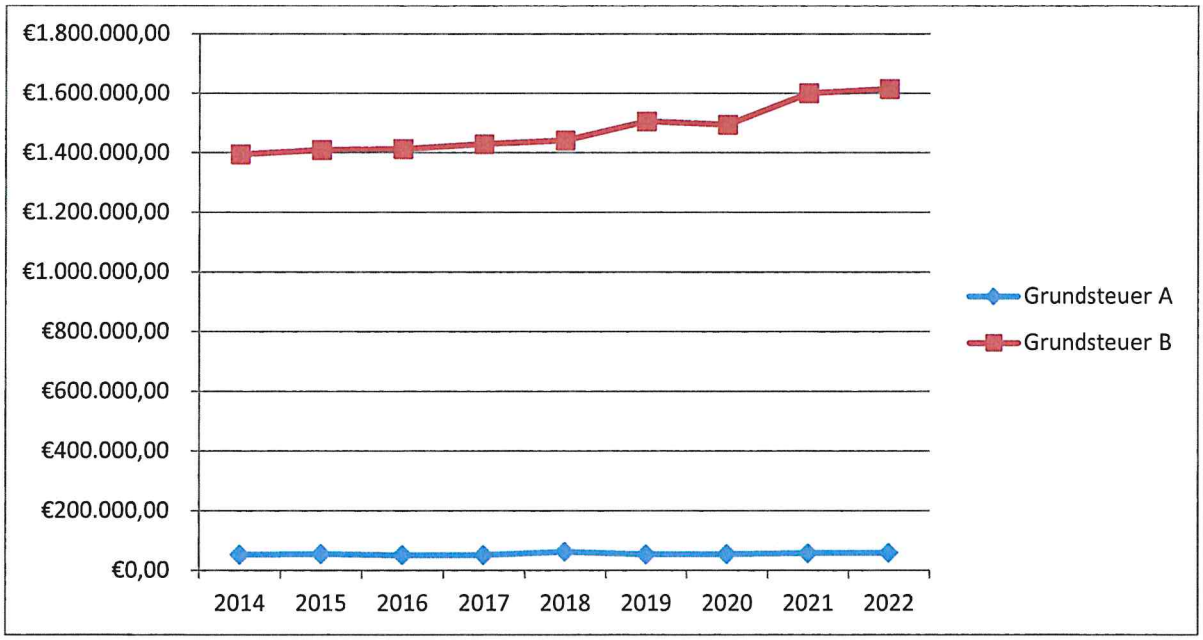
Lfd. Nr.	Ertragsart	Plan 2022	Ergebnis 2022
1	Steuern und ähnliche Abgaben	20.838,500 €	24.232.091,64 €
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.027.649 €	7.176.091,36 €
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.534.800 €	1.398.987,43 €
4	Sonstige Transfererträge	9.000 €	0,00 €
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.163.000 €	2.524.596,83 €
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.193.528 €	2.645.281,17 €
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.200 €	264.476,07 €
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	21.934,83 €
9	Akt. Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0 €	0,00 €
10	Sonstige ordentliche Erträge	546.300 €	709.301,51 €
11	**Ordentliche Erträge**	**33.401.977 €**	**38.972.760,84 €**

6.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben (GER lfd. Nr. 1) ist das Ergebnis mit 24.232.091,64 Euro rund 3,39 Mio. Euro besser als der Planansatz (20.838.500 Euro). Die einzelnen Steuern und ähnliche Abgaben werden nachfolgend näher erläutert.

6.1.2. Grundsteuer A und B

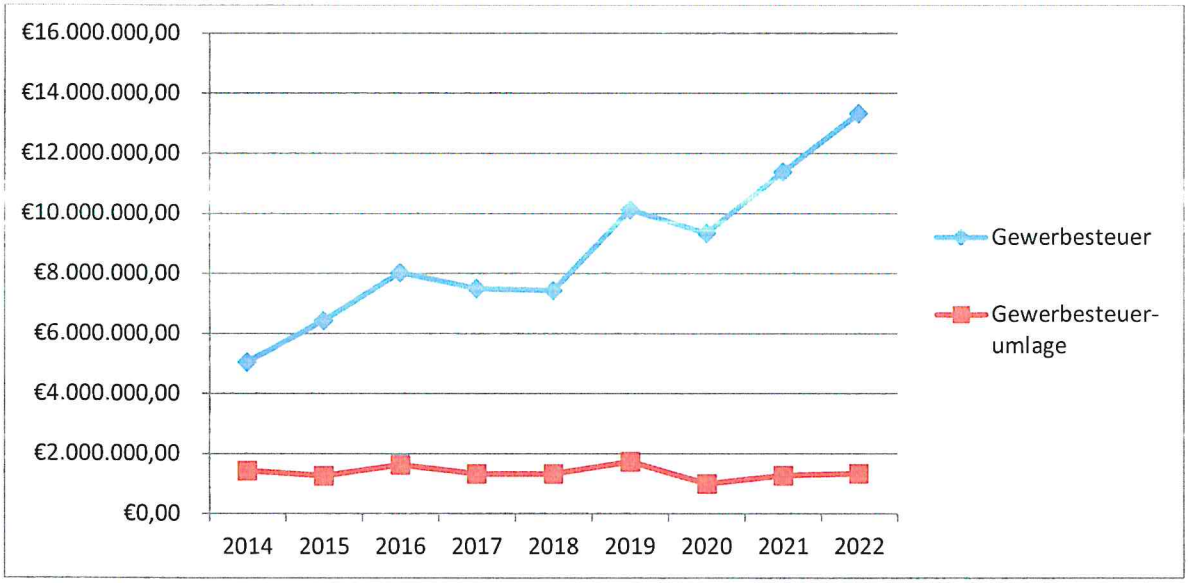
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gesamt
2018	62.566,60 €	1.442.648,67 €	1.505.215 €
2019	53.899,74 €	1.505.807,43 €	1.559.707 €
2020	54.104,29 €	1.494.664,80 €	1.548.769 €
2021	58.023,91 €	1.600.493,01 €	1.658.517 €
2022	58.749,67 €	1.615.018,62 €	1.673.768 €



Im Haushaltsjahr 2022 wurden die Erträge aus der Grundsteuer mit 1.6355.000 Euro veranschlagt. Bei einem tatsächlichen Rechnungsergebnis in Höhe von 1.673.768 Euro lag man etwas über dem Ansatz.

6.1.3. Gewerbesteuer

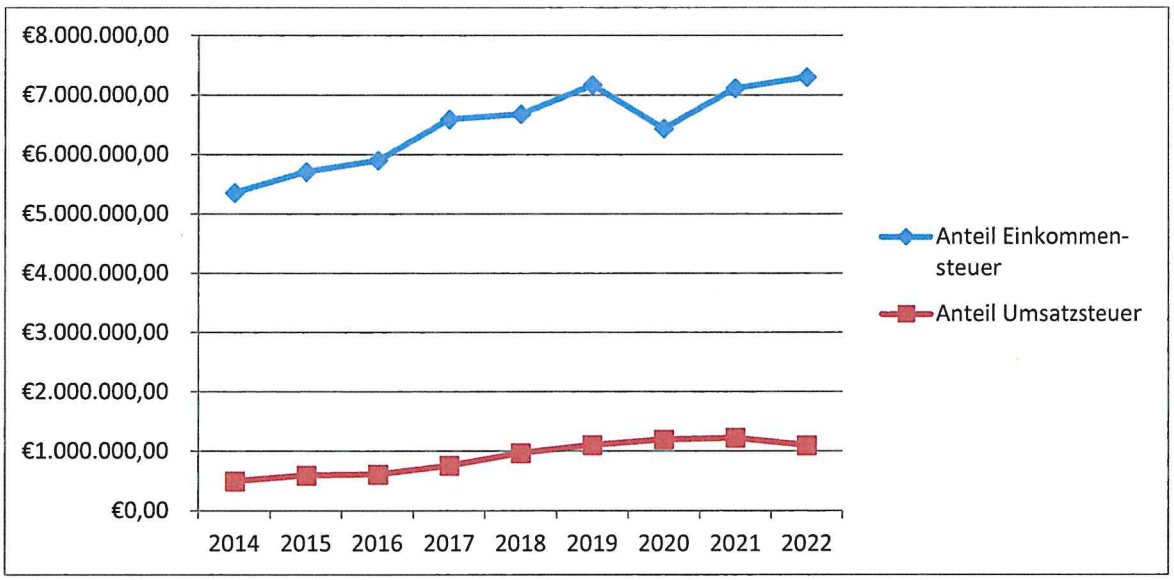
	Gewerbesteuer	Gewerbesteuer-umlage	verbleibende Gewerbesteuer vor FAG
2018	7.432.369,79 €	1.330.917,59 €	6.101.452 €
2019	10.119.212,34 €	1.743.349,41 €	8.375.863 €
2020	9.342.296,52 €	1.000.930,49 €	8.341.366 €
2021	11.381.573,08 €	1.283.027,89 €	10.098.545 €
2022	13.336.303,64 €	1.342.482,33 €	11.993.821 €



Mit einem Planansatz in Höhe von 10.000.000 Euro und einem Rechnungsergebnis von 13.336.303,64 Euro verlief das Haushaltsjahr 2022 in diesem Bereich außerordentlich zufriedenstellend. Die Erträge aus der Gewerbesteuer haben mit einem Plus von rund 3,33 Mio. Euro erheblich ihren Beitrag zum insgesamt positiven Gesamtergebnis geleistet. Es sei allerdings angemerkt, dass sich die hohen Steuereinnahmen, durch die Wechselwirkung des Finanzausgleichs, in zwei Jahren durch deutlich steigende Umlagezahlungen (insbesondere FAG- und Kreisumlage) sowie sinkende Schlüsselzuweisungen auswirken werden.

6.1.4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer

	Anteil Einkommen-steuer	Anteil Umsatzsteuer
2018	6.678.123,44 €	977.676,05 €
2019	7.170.652,54 €	1.108.237,70 €
2020	6.436.777,67 €	1.201.601,20 €
2021	7.116.761,21 €	1.231.349,52 €
2022	7.303.183,91 €	1.104.779,37 €

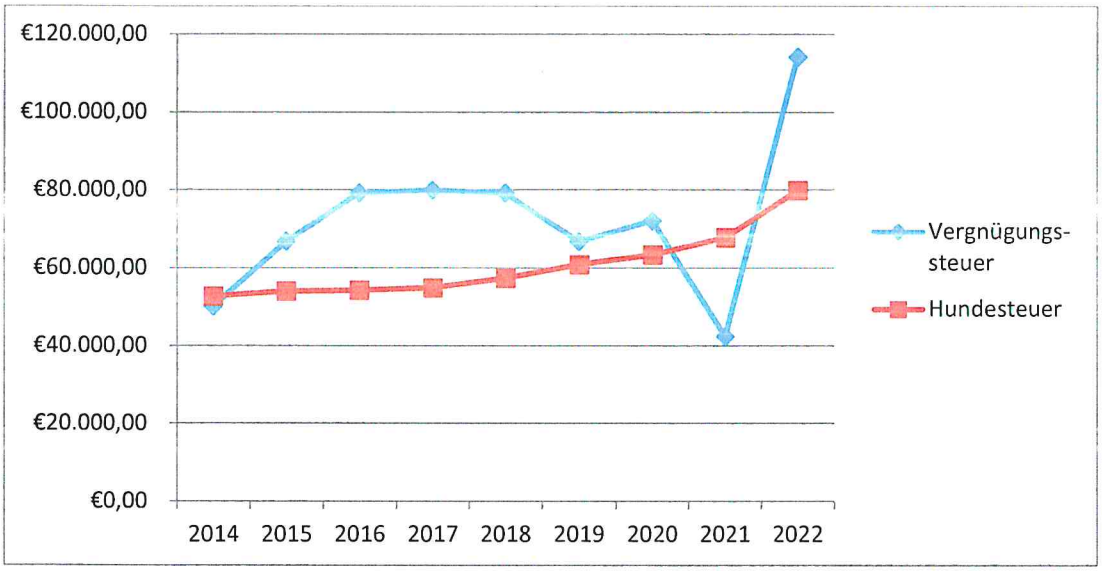


Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer unterschreitet den Planansatz von 7.383.500 Euro um 80.316 Euro und beläuft sich damit lediglich auf 7.303.183,91 Euro.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist im Gegensatz zu den vergangenen Jahren leicht gesunken.

6.1.5. Vergnügungssteuer und Hundesteuer

	Vergnügungs-steuer	Hundesteuer
2018	79.231,97 €	57.441,65 €
2019	66.782,88 €	60.949,97 €
2020	72.166,94 €	63.474,99 €
2021	42.360,44 €	67.841,69 €
2022	114.196,76 €	80.006,67 €



Positiv anzumerken ist, dass die Erträge aus der Vergnügungssteuer mit 114.196,76 Euro deutlich über dem Planansatz von 80.000 Euro liegen. Die Erträge der Hundesteuer stellen hingegen eine Punktlandung dar, da sie den Planansatz lediglich um 6,67 Euro übersteigen.

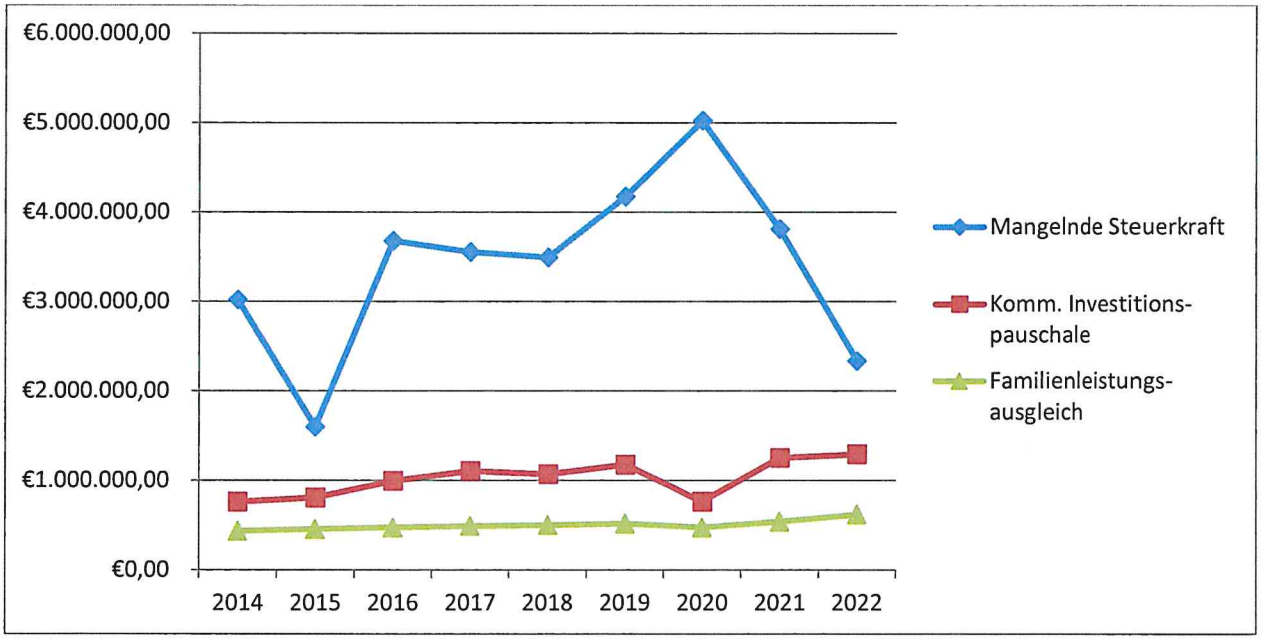
6.1.6. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Mit einem Gesamtergebnis von 7.176.091,36 Euro (GER lfd. Nr. 2) stellt diese Position nach den zuvor genannten Steuern und Abgaben die zweitgrößte Ertragsposition. Vor allen Dingen die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie die weiteren FAG-Zuweisungen (z. B. für Kindertagesstätten) finden sich hier.

Die Schlüsselzuweisungen und deren unmittelbare Auswirkungen auf die Investitionspauschale sowie der Familienleistungsausgleich werden nachfolgend erläutert.

6.1.7. Schlüsselzuweisungen vom Land, Kommunale Investitionspauschale und Familienleistungsausgleich

	Schlüsselzuweisungen		
	Mangelnde Steuerkraft	Komm. Investitions-pauschale	Familienleistungs-ausgleich
2018	3.494.130,40 €	1.072.894,40 €	500.314,00 €
2019	4.173.465,60 €	1.179.430,50 €	517.886,00 €
2020	5.023.687,76 €	767.616,80 €	473.797,00 €
2021	3.811.038,50 €	1.253.968,50 €	539.725,00 €
2022	2.336.332,00 €	1.294.633,00 €	619.853,00 €



Die Schlüsselzuweisungen bestehend aus mangelnder Steuerkraft und kommunaler Investitionspauschale erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 710.065 Euro, was auf die positiven Ergebnisse im Kalenderjahr 2020 zurückzuführen ist. Erfreulicherweise wächst hingegen die der Familienleistungsausgleich um 33.753 Euro auf 619.853 Euro.

6.1.8. Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Alle Vermögensgegenstände der Gemeinde, für deren Anschaffung oder Herstellung Zuweisungen oder Zuschüsse gewährt wurden, führen zu Auflösungen. Diese Auflösungen (GER lfd. Nr. 3) in Höhe von 1.398.987,43 Euro werden separat als Ertrag ausgewiesen und reduzieren folglich die zu erwirtschaftenden Abschreibungen (GER lfd. Nr. 15) in Höhe von 3.889.864,90 Euro.

6.1.9. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (GER lfd. Nr. 5) liegen mit einem Gesamtergebnis von 2.524.596,83 Euro deutlich über dem Planansatz von 2.163.000 Euro.

6.1.10. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (GER lfd. Nr. 6) konnten 2.645.281,17 Euro generiert werden (Planansatz von 2.193.528 Euro). Diese sind unter anderem auf Erträge aus Verkäufen, Mieten und Nebenkosten zurückzuführen.

6.1.11. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position (GER lfd. Nr. 7) werden in erster Linie die Erstattungen der mit der Gemeinde verbundenen Unternehmen – Eigenbetrieb Wasserversorgung sowie der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH - aber auch Erstattungen von Unternehmen und Privatpersonen gebucht. Außerdem werden unter dieser Position intern verrechnete Verwaltungskosten zwischen der Gemeinde und dem Eigenbetrieb Wasserversorgung sowie Erstattungen der DB für Entschädigungen von Rand- und Folgeschäden einschließlich der Pflegeentschädigung für kommende Jahre gebucht. Weiter finden sich hierunter die Erstattungen für unser Personal. Das Ergebnis liegt mit 264.476,07 Euro über dem Planansatz von 89.200 Euro.

6.1.12. Zinsen und ähnliche Erträge

Entgegen dem Nullansatz, konnten Zinsen (GER lfd. Nr. 8) in Höhe von 21.934,83 Euro generiert werden. Hierzu zählen vor allem Zinsen aus Termin- bzw. Festfelder sowie die Dividende aus der kommunalen Beteiligung der Netze BW einschließlich der Weiterbelastung von Bankgebühren.

6.1.13. Sonstige ordentliche Erträge

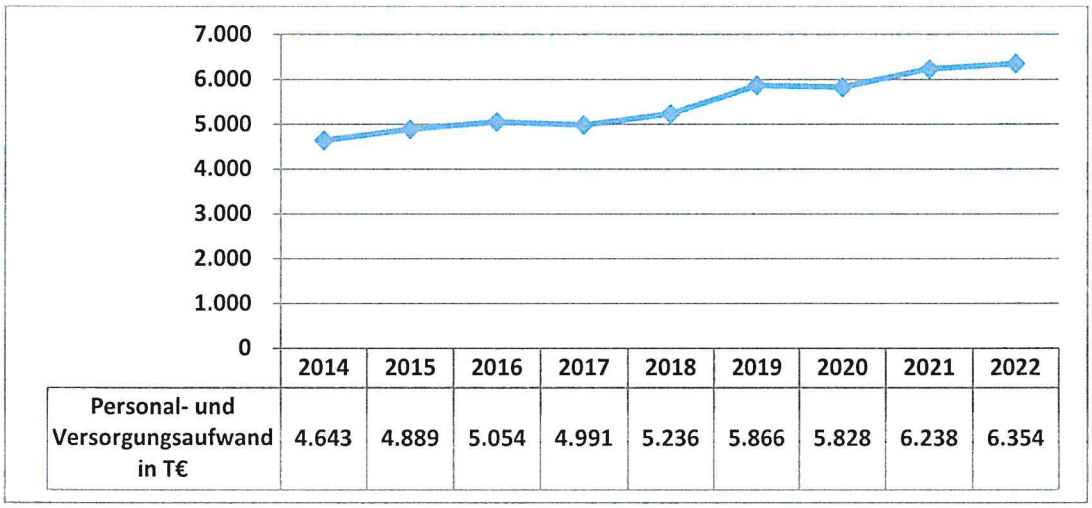
Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen (GER lfd. Nr. 10) werden insbesondere die Erträge aus Konzessionsabgaben für die Bereiche Strom, Gas und Wasser (463.462,49 Euro), Bußgeldern (25.062,94 Euro) sowie aufgelösten sonstigen Sonderposten (141.277,74 Euro) vereinnahmt. Insgesamt beträgt das Ergebnis in diesem Bereich 709.301,51 Euro im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 546.300 Euro.

6.2. Entwicklung der Aufwendungen

Das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen (GER lfd. Nr. 19) fällt mit 35.570.268,94 Euro höher aus als der Planansatz von 35.194.469 Euro. Die Gründe hierfür sind vielzählig. Unterschreitungen gab es bei den Personalaufwendungen (GER lfd. Nr. 12), hier wurde der Planansatz um 75.220 Euro unterschritten. Ein weiterer Faktor stellt die Unterschreitung der Transferaufwendungen (GER lfd. Nr. 17) um 185.365 Euro dar. Alle weiteren Aufwendungen wurden jedoch teilweise deutlich überschritten. Dies hängt unter anderem mit den Preissteigerungen in fast allen Bereichen zusammen.

Lfd Nr.	Aufwendungsart	Plan 2022	Ergebnis 2022
12	Personalaufwendungen	6.429.600 €	6.354.380,39 €
13	Versorgungsaufwendungen	0 €	75,60 €
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.414.890 €	4.609.490,11 €
15	Abschreibungen	3.736.600 €	3.889.864,90 €
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.700 €	92.235,89 €
17	Transferaufwendungen	19.066.230 €	18.880.864,72 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.459.449 €	1.743.357,33 €
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**35.194.469 €**	**35.570.268,94 €**

6.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personal- und Versorgungsaufwand in T€	4.643	4.889	5.054	4.991	5.236	5.866	5.828	6.238	6.354

Für das Haushaltsjahr 2022 wurden Personal- und Versorgungsaufwendungen (GER lfd. Nr. 12 & 13) in Höhe von 6.429.600 Euro veranschlagt. Dem stehen tatsächliche Aufwendungen in Höhe von 6.354.455,99 Euro gegenüber.

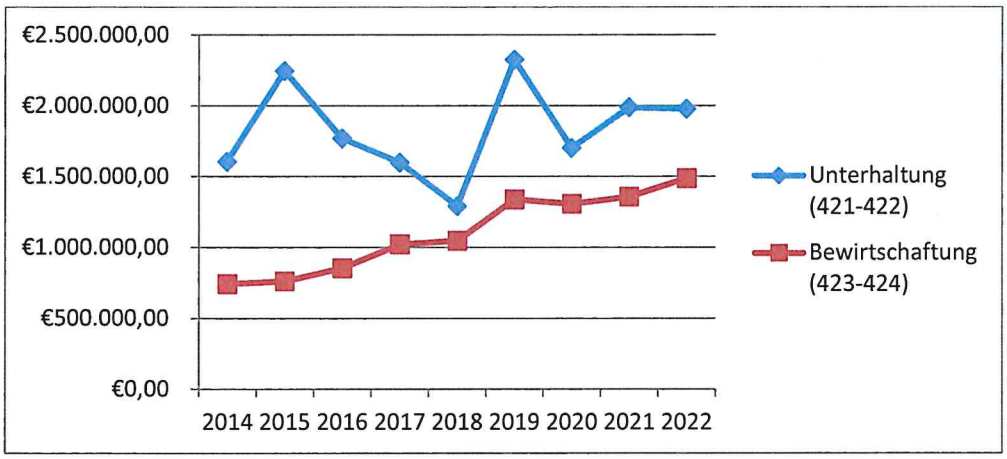
	Personal- und Versorgungsaufwand in T€
2017	4.991
2018	5.236
2019	5.866
2020	5.822
2021	6.238
2022	6.354

6.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In Summe waren im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (GER lfd. Nr. 14) 4.414.890 Euro geplant. Mit einem Ergebnis in Höhe von 4.609.490,11 Euro wurde dieser Ansatz um rund 194.600 Euro überschritten.

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen neben den Aufwendungen für Unterhaltung (421-422) und den Bewirtschaftungsaufwendungen (423-424) außerdem die Kosten in Gruppe 425-429, welche insbesondere die Aufwendungen für Fahrzeuge, Aufwendungen der EDV sowie Betriebsaufwendungen in Höhe von 1.144.111,49 Euro beinhalten.

	Unterhaltung (421-422)	Bewirtschaftung (423-424)
2017	1.596.873,47 €	1.023.855,13 €
2018	1.290.349,20 €	1.050.428,95 €
2019	2.325.250,59 €	1.338.701,99 €
2020	1.701.792,85 €	1.310.118,47 €
2021	1.987.526,75 €	1.359.775,28 €
2022	1.976.363,97 €	1.489.014,65 €



6.2.3. Abschreibungen

Alle Vermögensgegenstände der Gemeinde führen (mit Ausnahme der Grundstücke) zu Abschreibungen (GER lfd. Nr. 15), welche entgegen der bisherigen kameralen Verwaltungsbuchführung, nicht mehr neutralisiert werden. Vielmehr sind diese Abschreibungen innerhalb der Ergebnisrechnung zu erwirtschaften. Die tatsächlichen Abschreibungen betragen 3.889.864,90 Euro. Demgegenüber stehen auf der Ertragsseite die Auflösungen für Investitionszuwendungen (GER lfd. Nr. 3) in Höhe von 1.398.987,43 Euro.

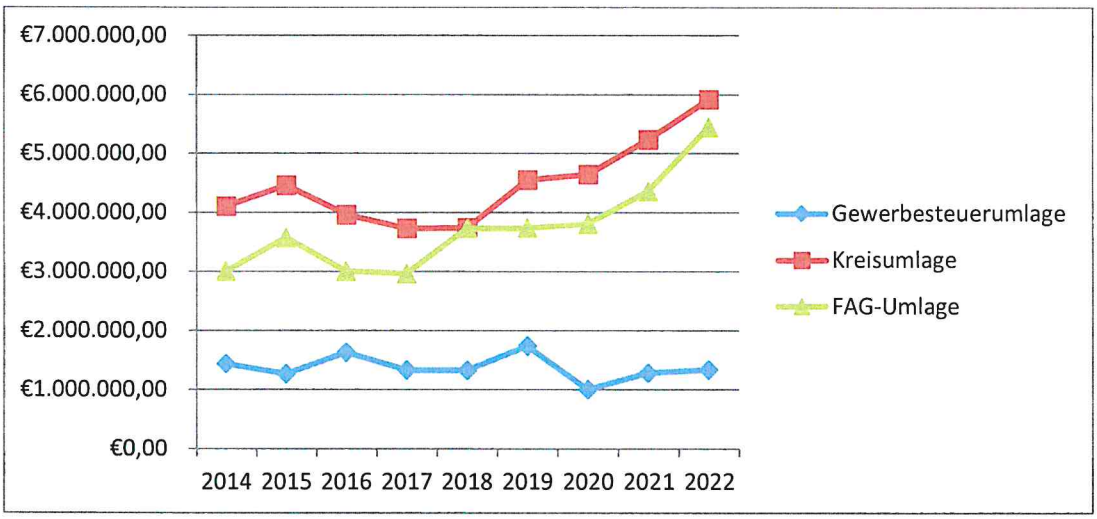
6.2.4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter fallen in erster Linie die Zinsen (GER lfd. Nr. 16) für aufgenommene Kredite. Mit einem Ergebnis von 92.235,89 Euro liegen die Zinsaufwendungen leicht über dem Planansatz von 87.700 Euro.

6.2.5. Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen (GER lfd. Nr. 17) werden hauptsächlich die Zuweisungen im Rahmen des Länderfinanzausgleichs (FAG) gesehen. Mit einem Gesamtergebnis von 18.880.864,72 Euro liegt das Ergebnis mit 185.365 Euro leicht unter dem Planansatz. Vor allen Dingen hängt diese Aufwandsposition von den FAG-Aufwendungen ab, welche nachfolgend genauer dargestellt werden.
Die Gewerbesteuerumlage liegt mit einem Ergebnis von 1.342.482,33 Euro mit 342.482 Euro über dem Planansatz (1.000.000 Euro). Dies ist auf angestiegene Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen.
Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen auch Zuweisungen an Zweckverbände im Bereich der Abwasserversorgung (Abwasserzweckverband Untere Elz | Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht) sowie Zuschüsse an private Unternehmen und die Investitionszuschüsse an die örtlichen Vereine. Ein besonderes Augenmerk sollte ebenfalls auf die Betriebskostenzuschüsse für die örtlichen Kindergärten von knapp als 4,13 Mio. Euro gelegt werden.

	Gewerbesteuerumlage	Kreisumlage	FAG-Umlage
2018	1.330.917,59 €	3.746.783,00 €	3.735.978,00 €
2019	1.743.349,41 €	4.557.015,00 €	3.742.104,50 €
2020	1.000.930,49 €	4.652.196,73 €	3.809.726,10 €
2021	1.283.027,89 €	5.243.591,00 €	4.352.517,60 €
2022	1.342.482,33 €	5.924.629,04 €	5.449.809,90 €



6.2.6. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Analog zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden hier sonstige ordentliche Aufwendungen (GER lfd. Nr. 18) gebucht, welche zu keiner der vorher genannten Aufwandsposition zugeordnet werden können. Hierzu zählen neben den allgemeinen Geschäftsaufwendungen insbesondere die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, Telekomunikation sowie Bekanntmachungen durch Stellenausschreibungen und Ähnlichem. Mit einem Ergebnis von 1.743.357,33 Euro liegt man leicht über dem Planansatz (1.459.449 Euro). Gründe hierfür sind unter anderem, dass die gestiegenen Geschäftsaufwendungen sowie die erhöhten Aufwendungen für Bekanntmachungen aufgrund stark gestiegener Fluktuation.
Außerdem wurde im Jahr 2022 erstmalig die erzielte Kostenüberdeckung in Höhe von 337.663 Euro im Rahmen einer Rückstellung abgebildet, die in der nächsten Gebührenkalkulation zur Auflösung kommen wird.

6.3. Sonderergebnis 2022

Der Saldo der realisierten außerordentlichen Erträge (GER lfd. Nr. 21) und außerordentlichen Aufwendungen (GER lfd. Nr. 22) wird als Sonderergebnis (GER lfd. Nr. 23) dargestellt.
Erträge bzw. Aufwendungen, die aus unvorhergesehenen Ereignissen und Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von den der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden und von denen daher nicht anzunehmen ist, dass sie häufig oder regelmäßig wiederkehren, sind als außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen zu sehen. Die Definition ist eng auszulegen.

Die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Grundstücken und Gebäuden belaufen sich auf 622.444,45 Euro. Dieser Betrag ist unter den außerordentlichen Erträgen (GER lfd. Nr. 21) zu finden. Die außerordentlichen Aufwendungen (GER lfd. Nr. 22) belaufen sich auf 87.674,54 Euro und unterschreiten damit erfreulicherweise den Planansatz in Höhe von 150.000 Euro. Die tatsächlich geleisteten Mittel setzen sich zusammen aus 6.194,48 Euro für außerplanmäßige Abschreibungen. Außerdem sind 80.640,40 Euro auf die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden zurückzuführen. Die Differenz hiervon in Höhe von 839,66 Euro kann im Rahmen der Abschlusszahlung auf die Coronamaßnahme mit außerplanmäßigen Aufwendungen der Mikrofonanlage und Masken zurückgeführt werden.

7. Gesamtfinanzrechnung 2022

In der Gesamtfinanzrechnung sind die Ein- und Auszahlungen, also die kassenmäßigen Geldbewegungen dargestellt. Der Gesamtfinanzhaushalt ist in vier Abschnitte eingeteilt:

Im **ersten Abschnitt** werden die zahlungswirksamen Vorgänge aus laufender Verwaltungstätigkeit (GFR lfd. Nr. 17) aufgezeigt. Der Saldo wird als Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf der Ergebnisrechnung bezeichnet und entspricht dem Cashflow der kaufmännischen Kapitalflussrechnung. Er stellt somit die erwirtschafteten eigenen Zahlungsmittel dar.

Der **zweite Abschnitt** rückt die Investitionstätigkeit in den Mittelpunkt. So wird durch Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (GFR lfd. Nr. 31) dargestellt. Der Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung und Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit vermittelt den schlussendlichen Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (GFR lfd. Nr. 32).

Der **dritte Abschnitt** zeigt die Finanzierungstätigkeit. Klärt demnach die Frage, ob und in welcher Höhe die Gemeinde ihre Investitionen zusätzlich über Kredite finanzieren muss. Die letzte Zahl des Finanzhaushalts zeigt an, ob die Gemeinde genügend Liquidität ausweisen kann.

Der **vierte Abschnitt** widerspiegelt die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen. Hierbei werden unter anderem die durchlaufenden Finanzmittel, die Rückzahlungen von Finanzmitteln wie auch die Aufnahme von Kassenkrediten gebucht.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Abschnitte näher beleuchtet.

7.1. Vergleich Finanzrechnung zur Planung

Das im Vergleich zur Planung bessere Ergebnis aus der Ergebnisrechnung wirkt sich nur bedingt auf die Finanzrechnung – also die Liquiditätsbetrachtung - aus. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (GFR lfd. Nr. 17) beträgt zwar 5,74 Mio. Euro und übersteigt damit den vorsichtigen Planansatz um rund 5,48 Mio. Euro. Aufgrund des hohen Finanzierungsmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit (GFR lfd. Nr. 31) von 6,76 Mio. Euro beläuft sich der Finanzierungsmittelbedarf (GFR lfd. Nr. 32) dennoch insgesamt auf 1,02 Mio. Euro.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	22.157.300,33	20.838.500	24.070.322,57	3.231.823
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.763.183,77	6.027.649	7.214.053,46	1.186.404
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	16.286,29-	9.000	8.910,37	90-
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.102.134,81	2.163.000	2.492.971,70	329.972
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	2.051.105,69	2.193.528	2.562.451,56	368.924
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.727,54	89.200	329.005,74	239.806
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.760,35	0	20.048,19	20.048
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	561.582,34	546.300	682.898,49	136.598
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.854.508,54**	**31.867.177**	**37.380.662,08**	**5.513.485**
10	-	Personalauszahlungen	6.284.230,09-	6.429.600-	6.341.242,29-	88.358
11	-	Versorgungsauszahlungen	6.528,22-	0	75,60-	76-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.201.494,69-	4.414.890-	4.955.152,30-	540.262-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	98.127,70-	87.700-	88.350,19-	650-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	16.738.436,82-	19.066.230-	18.829.677,35-	236.553
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.304.964,44-	1.609.449-	1.425.032,75-	184.416
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**28.633.781,96-**	**31.607.869-**	**31.639.530,48-**	**31.661-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**7.220.726,58**	**259.308**	**5.741.131,60**	**5.481.824**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.877.963,36	999.900	467.990,48	531.910-
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	14.350,23	14.350

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR
			1	2	3	4
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.452,00	2.034.000	868.884,84	1.165.115-
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	73.181,97	11.200	12.154,34	954
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	3.649,91	3.650
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.961.597,33**	**3.045.100**	**1.367.029,80**	**1.678.070-**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	534.877,82-	603.000-	569.609,00-	33.391
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.267.982,00-	6.529.400-	6.666.759,00-	137.359-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	844.990,44-	1.385.200-	869.243,18-	515.957
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	36.504,65-	0	100,00-	100-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.261,64-	38.800-	21.200,06-	17.600
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	12.414,08-	214.000-	3.903,77-	210.096
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.718.030,63-**	**8.770.400-**	**8.130.815,01-**	**639.585**
31	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.756.433,30-**	**5.725.300-**	**6.763.785,21-**	**1.038.485-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**3.464.293,28**	**5.465.992-**	**1.022.653,61-**	**4.443.338**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	0	4.859.117,67	4.859.118
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	309.673,89-	272.400-	2.778.786,66-	2.506.387-
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**309.673,89-**	**272.400-**	**2.080.331,01**	**2.352.731**
36	**=**	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**3.154.619,39**	**5.738.392-**	**1.057.677,40**	**6.796.069**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	10.340.632,90		10.135.544,60	

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR
			1	2	3	4
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	5.341.644,52-		15.163.809,65-	
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**4.998.988,38**		**5.028.265,05-**	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	8.075.556,17		16.229.163,94	
41	**=**	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln**	**8.153.607,77**		**3.970.587,65-**	
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**16.229.163,94**		**12.258.576,29**	

7.1.1. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf der Ergebnisrechnung (Cashflow) (GFR lfd. Nr. 17) beläuft sich im Jahr 2022 auf 5.741.131,60 Euro. Geplant wurde mit einem Betrag von lediglich 259.308 Euro. Konkret sollte der Zahlungsmittelüberschuss mindestens die Kredittilgung erwirtschaften. Dies ist im Jahr 2022 gelungen.

7.1.2. Investitionstätigkeit (Investitionsübersicht)

Die finanziell bedeutendsten Maßnahmen im Rechnungsjahr 2022 sind die Generalsanierung der Nikolaus-Christian-Sander Grundschule in Köndringen, der Neubau des Kindergartens Nimburg, die Umbaumaßnahmen der Kindertagestätte Zeit.Raum Kinder sowie der Neubau der Schulsporthalle Köndringen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 8.130.815 Euro getätigt (Planansatz 8.770.400 Euro). Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.367.029 Euro (Planansatz 3.045.100 Euro).

Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Investitionsübersicht ausführlich dargestellt.

Einzahlungen			
Investnummer	**Maßnahme**	**Plan**	**Ist**
711330010300	Verkauf Moosbreite Nimburg	49.000 €	47.040,00 €
711330010992	Grundstücksverkäufe Gewerbezentrum	1.040.000 €	0,00 €
711330010400	Veräußerung Anton-Scherer-Haus	105.000 €	105.000,00 €
712800010900	Katastrophenschutz: 11 Sirenenanlagen	132.400 €	0,00 €
721100311000	NCS altes Schulgebäude „M" - Umbau/Erweiterung	400.000 €	0,00 €
736500181000	KiGa Nimburg: Neubau	370.000 €	0,00 €
742410140000	Schultumhalle Köndringen: Neubau Zweifeldhalle	0 €	385.475,48 €
754100120200	Wirtschaftswegsanierung Köndringen-Riegel	63.000 €	0,00 €
754100210000	Straßenbeleuchtung: Energetisches Sanierungspaket	15.000 €	0,00 €
755500010990	Wald (3.+4. Gleis), Verkauf	840.000 €	133.819,20 €
756100710000	E-Mobilitätskonzept, 1. Ausbaustufe	16.000 €	0,00 €
		3.030.400 €	**671.334,68 €**

Auszahlungen			
Investnummer	**Maßnahme**	**Plan**	**Ist**
711210010900	Personalwesen - Immaterielle Vermögensgegenstände	78.000 €	3.272,50 €
711242010500	Rathaus Teningen: LSP Generalssanierung	30.000 €	51.924,67 €
711242010900	Rathaus Teningen: Notstromaggregat Kriseneinsatzzentrale	65.000 €	25.691,03 €
711250010900	Bauhof: Geräte	151.200 €	52.065,50 €
711250010902	Bauhof: Zelthalle	67.000 €	56.605,92 €
711330010000	Grunderwerb Allgemein	300.000 €	328.093,32 €
711330010100	Gereuth Erschließung	200.000 €	392.172,52 €
711330010992	Grundstücksverkäufe Gewerbezentrum	213.000 €	224.145,97 €
712600010900	Feuerwehr: Umstellung Atemschutz auf Überdrucktechnik	30.000 €	15.316,72 €
712600010900	Feuerwehr: Beschaffung Fahrzeug TSF-W	250.000 €	98,82 €
712600010900	Feuerwehr: Beschaffung Fahrzeug DLK, 1. Rate	150.000 €	7.975,24 €
712800010900	Katastrophenschutz: 11 Sirenenanlagen	137.900 €	10.859,94 €
721100131930	Viktor-von-Scheffel-Grundschule: Medienentwicklungsplan	229.000 €	0,00 €
721100171930	NCS: Medienentwicklungsplan	162.300 €	0,00 €
721100311000	NCS altes Schulgebäude „M" - Umbau/Erweiterung	1.208.000 €	2.345.436,96 €
721100511001	Theodor-Frank-Schule: Sanierung RS, Gebäude "A"	357.500 €	11.900,00 €

Auszahlungen			
Investnummer	**Maßnahme**	**Plan**	**Ist**
736500141000	KiTa Zeit-Raum-Kinder Umbau/Umnutzung	211.900 €	474.711,17 €
736500156200	Ehemalige Neuapostolische Kirche: Umnutzung zu KiGa	1.100.000 €	120.772,93 €
736500181000	KiGa Nimburg: Neubau	1.607.000 €	1.770.049,86 €
742410140000	Schultumhalle Köndringen: Neubau Zweifeldhalle	900.000 €	993.530,37 €
753600010000	Strukturentwicklung Breitband-Masterplan	28.000 €	0,00 €
753800010200	HRB Riedweiden, Erneuerung der MSR-Technik	110.000 €	18.998,93 €
753800110100	SW-Kanal: Grundstücks-Erstanschlüsse	40.000 €	2.294,22 €
753800130100	RW-Kanal: Grundstücks-Erstanschlüsse	40.000 €	2.294,22 €
753800120100	Regenwasserleitung Feldbergstraße Aufdimensionierung	0 €	61.950,05 €
753800130200	Regenwasserkanal Hans-Sachs-Straße	0 €	208.813,59 €
753800130201	Starkregenrisikomanagement - Köndringen	35.000 €	0,00 €
754100110100	Bereich EHT/LIDL - Geh- und Radweg	0 €	37.118,18 €
754100110101	Str. allgemein - Gehweg Seniorenwohnanlage Feldbergstr.	95.000 €	14.626,78 €
754100120 200	Wirtschaftswegsanierung Köndringen-Riegel	180.000 €	2.063,85 €
754100210000	Straßenbeleuchtung: Energetisches Sanierungspaket	72.000 €	3.616,93 €
754100410100	Lärmschutzwand Baugebiet Kalkgrube, Planungsrate	40.000 €	0,00 €
754100410101	Brücke über den Dammgraben	0 €	217.016,66 €
754100610100	Kreisverkehr B3/Sattler-Breite	80.000 €	0,00 €
754700010200	Bushaltestellenrenovierung	50.000 €	2.486,29 €
755200010300	San. Hochwasserdamm Glotter Nimburg	10.000 €	109.492,99 €
755200030900	Baggersee Köndringen; bewegliches Sachvermögen	30.000 €	24.855,53 €
755300040000	Friedhof Heimbach: Neubau Toilettenanlage, 2.Rate	65.000 €	12.729,45 €
755500010990	Wald (3.+4. Gleis), Rückerwerb Retentionsfläche	70.000 €	0,00 €
756100710000	E-Mobilitätskonzept, 1. Ausbaustufe	45.000 €	5.740,71 €
		8.437.800 €	**7.608.722 €**

7.1.3. Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

Im Bereich der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen werden in erster Linie die tatsächlichen Kassenbewegungen im Rahmen des Kernhaushalts durch die Verbuchung von Geldanlagen sowie weiterer durchlaufender Gelder als auch der verbundenen Sonderkasse des Eigenbetriebs Wasserversorgung dargestellt. Unter einer verbundenen Sonderkasse versteht man einen Liquiditätsverbund. In unserem Fall der Kernhaushalt und den Eigenbetrieb Wasserversorgung, welche ein gemeinsames Girokonto verwenden.
Buchhalterisch werden die liquiden Mittel allerdings in den jeweiligen Bilanzen dargestellt. Durch das Zusammenführen können notwendige Kassenkreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung vermieden und nicht benötigte Kassenmittel zu günstigeren Konditionen angelegt werden. Guthabenzinsen bzw. entstandene Zinsgewinne/-verluste sind zwischen dem Kernhaushalt und dem Eigenbetrieb zu vergüten.

Des Weiteren werden sog. Klärungsfälle, sprich Zahlungen, welche buchhalterisch dem Haushalt (noch) nicht zugeordnet werden konnten, abgebildet. Auch sog. durchlaufende Gelder (z. B. Umsatzsteuer / Vorsteuer) sowie Bewegungen bei Geldeinlagen finden sich hier wieder. Die Betrachtung ist immer stichtagsbezogen zum 31.12. des Rechnungsjahres.

8. Kennzahlen zur Beurteilung der fin, Leistungsfähigkeit, Anlage 29

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
E R T R A G S L A G E							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	6.412.166	4.718.519	3.402.492	2.872.978-	3.050.500-	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	528,80	388,93	281,01	234,95-	249,18-	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	%	121,39	114,51	109,57	92,59	92,71	0,00
1.1. Steuerkraft - netto-							
absoluter Betrag	EUR	17.473.032	16.316.742	15.340.889	13.417.400	15.008.600	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	1.440,96	1.344,93	1.267,00	1.097,27	1.225,99	0,00
Anteil an ordt. Aufwendungen	%	58,28	50,16	43,13	34,61	35,87	0,00
1.2. Betriebsergebnis - netto-							
absoluter Betrag	EUR	11.060.866-	11.598.222-	11.938.397-	16.290.378-	18.059.100-	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	912,16-	956,00-	985,99-	1.332,22-	1.475,18-	0,00
Anteil an ordt. Aufwendungen	%	36,89	35,66	33,56	42,02	43,16	0,00
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	54.940-	87.720-	534.770	150.000-	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	6.357.226	4.630.800	3.937.262	3.022.978-	3.050.500-	0
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	9.792.697	7.220.727	5.741.132	446.778-	456.300-	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	807,58	595,18	474,16	36,54-	37,27-	0,00
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	505.634-	309.674-	274.662-	344.400-	350.400-	0
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Absoluter Betrag	EUR	9.287.063	6.911.053	5.466.469	791.178-	806.700-	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	765,88	569,66	451,47	64,70-	65,90-	0,00
7. Soll-Liquiditätsreserve (§22 Abs. 2 Gem HVO)							
absoluter Betrag	EUR	542.097-	534.986-	547.549-	603.810-	644.530-	0
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	8.075.556	17.143.697	19.634.456	2.545.334	6.706.229	0
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	98.797.431	103.388.240	107.310.019			
9.1 Basiskapital (§61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	87.148.380	87.108.389	87.092.906			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis EK zur Bilanzsumme	%	69,51	69,32	69,82			
9.3. Fremdkapitalquote							
Verhältnis FK zu Bilanzsumme	%	30,49	30,68	30,18			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	122,27	124,52	123,98			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	2.815.095	2.505.427	4.585.765			
Betrag je Einwohner	EUR/EW	232,15	206,51	378,74			
11.1. Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	505.634-	309.674-	2.080.331	344.400-	350.400-	0

8.1. Ertragslage

Die Ergebnisrechnung lehnt sich in ihren Kernelementen an die Gewinn- und Verlustrechnung im kaufmännischen Rechnungswesen an. Sie beinhaltet Aufwendungen und Erträge und stellt gegenüber dem kameralen Rechnungssystem die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht dar. Bei einem positiven Gesamtergebnis ist das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „integrativen Gerechtigkeit" erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

8.1.1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Dabei verdeutlicht gerade der Aufwandsdeckungsgrad zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnten.

Ertragslage	Einheit	Ergebnis 2022
1. ordentliches Ergebnis		
absoluter Betrag	€	3.402.492
Betrag je Einwohner	€/EW	281,01
Aufwandsdeckungsgrad	%	109,57

Hinweis:
Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Dies sollte bei Gemeinden der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung zu Liquiditätsproblemen, letztlich sogar bis zur Überschuldung führen würde.

8.1.2. Steuerkraft – netto

Die Steuerkraft – netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt.

Ertragslage	Einheit	Ergebnis 2022
1.1. Steuerkraft - netto		
absoluter Betrag	€	15.340.889
Betrag je Einwohner	€/EW	1.267,00
Anteil an ordentl. Aufw.	%	43,13

Die Steuerkraft netto beinhaltet Steuern und steuerähnliche Erträge (hauptsächlich Realsteuern, Gemeindeanteil an Einkommenssteuer) sowie allgemeine Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen vom Land) abzüglich steuerabhängiger Umlagen (u.a. allgemeine Umlagen wie Kreis- und FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage).

Hinweis:

Die Netto-Steuerquote ist ein Indiz für die eigene (originäre) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den Kommunalen Steuererträgen ergibt. Bei isolierter Betrachtung dieser Kennzahl trifft diese aufgrund ihrer reinen Ertragsbetrachtung keine Aussage darüber, inwieweit diese Erträge ausreichen, die Aufwendungen zu decken.

8.1.3. Betriebsergebnis – netto

Das Betriebsergebnis netto zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Das Betriebsergebnis widerspiegelt damit den erforderlichen „Zuschussbedarf" der Kommune, d. h. wieviel die Kommune für ihren Betrieb ohne Steuern und steuerkraftabhängige Zuweisungen aufwenden muss und errechnet sich aus dem Saldo der Betriebsaufwendungen zu den -erträgen absolut und pro Einwohner.

Ertragslage	Einheit	Ergebnis 2022
1.2. Betriebsergebnis - netto		
absoluter Betrag	€	-11.938.397
Betrag je Einwohner	€/EW	-985,99
Anteil an ordentl. Aufw.	%	33,56

8.1.4. Sonderergebnis (absoluter Betrag)

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder –mehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen.

Ertragslage	Einheit	Ergebnis 2022
2. Sonderergebnis		
absoluter Betrag	€	534.770

8.1.5. Gesamtergebnis (absoluter Betrag)

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Ertragslage	Einheit	Ergebnis 2022
3. Gesamtergebnis		
absoluter Betrag		3.937.262

8.2. Finanzlage

8.2.1. Zahlungsmittelüberschuss

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten und zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung.

Finanzlage	Einheit	Ergebnis 2022
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit		
absoluter Betrag	€	5.741.132
Betrag je Einwohner	€/EW	474,16

8.2.2. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Zahlungsmittelüberschuss entspricht in etwa dem Cash-Flow einer Kommune und kann mit der Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt nach kameralem Haushaltsrecht verglichen werden. Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten. Im kameralen Haushaltsrecht entspricht der Mindestzahlungsmittelüberschuss der Muss-/Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt. Das heißt also, dass der Mindestzahlungsmittelüberschuss so hoch sein muss, dass die ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungskosten gedeckt werden können.

Finanzlage	Einheit	Ergebnis 2022
8.2.2. Mindestzahlungsmittelüberschuss		
absoluter Betrag	€	-274.662

8.2.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel können mit der Nettoinvestitionsrate nach kameralem Haushaltsrecht verglichen werden. Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung als finanzielle Mittel zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Finanzlage	Einheit	Ergebnis 2022
8.2.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel		
absoluter Betrag	€	5.466.469,60
Betrag je Einwohner	€/EW	451,47

8.3. Vermögenslage

8.3.1 Eigen- und Fremdkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und den Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (=Bilanzsumme) an. Grundsätzlich gilt hier, je höher der Anteil des Basiskapitals an der Bilanzsumme, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Aus der Entwicklung der Eigenkapitalquote ist erkennbar, dass die Gemeinde langfristig und vor allem ohne die Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung hat. Eine hohe Eigenkapitalquote bewirkt langfristige Spielräume für Investitionen. Aus der Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet.

Kapitallage	Einheit	Ergebnis 2022
8.3.1. Eigenkapitalquote		
Quote	%	69,82

Die Fremdkapitalquote ist das Gegenstück zur Eigenkapitalquote und gibt somit den Anteil an Fremdkapital am Gesamtkapital an. Grundsätzlich gilt hier, je geringer desto besser.

Kapitallage	Einheit	Ergebnis 2022
8.3.1. Fremdkapitalquote		
Quote	%	30,18

8.3.2. Anlagendeckung

Der Anlagendeckungsgrad zeigt auf, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Nach der sogenannten 'Goldenen Bilanzregel' soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % überschreiten. Ist das nicht der Fall, ist längerfristiges Vermögen über kurzfristiges Fremdkapital finanziert. Wird dieses bei Fälligkeit nicht verlängert oder kann nicht umgeschichtet werden, müsste das Anlagevermögen verkauft werden.

Kapitallage	Einheit	Ergebnis 2022
8.3.2. Goldene Bilanzregel		
Quote	%	123,98

8.3.3. Nettoneuverschuldung

Die Nettoverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahme und Kredittilgung eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich eine Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Kapitallage	Einheit	Ergebnis 2022
8.3.3 Nettoneuverschuldung		
absoluter Betrag	%	2.080.331

8.4. Chancen und Risiken – Ausblick auf kommende Haushaltsjahre

Wie in den Vorjahren spiegelt sich die gesamtwirtschaftliche Lage auch im Rechnungsabschluss der Gemeinde Teningen wieder. Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung der Teninger Gewerbetreibenden, welche Rekordzahlen verzeichnen, führt zur Gewerbesteuereinnahmen von mehr als 13 Mio. Euro. Dies hat zur Folge, dass der vollständige Ressourcenverbrauch (incl. Abschreibungen und Auflösungen) erwirtschaftet werde konnte. Darüber hinaus wurden Rücklagen gebildet, die für die Finanzierung künftig anstehender Investitionen verwendet werden können.

Aufgrund vorsichtiger Planung konnten sowohl im Jahr 2022 als auch in den Vorjahren positive Ergebnisse verzeichnet werden, was dazu führt, dass die jährlichen ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge übersteigen und somit der jährliche Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden konnte. Prognostiziert wird für die Folgejahre nun ein dauerhaft negatives Ergebnis. Diesbezüglich gilt es, die erzielten Rücklagen solange als möglich zu sichern und damit in Zukunft das Defizit so gering als möglich zu halten.

Besorgniserregend ist die Erhöhung der Aufwendungen in fast allen Bereichen. Dabei steigen die Planansätze für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der gemeindlichen Einrichtungen und Gebäuden sowie die Transferaufwendungen, insbesondere die Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Bereich der Kinderbetreuung und der Umlagen für die Zweckverbände stetig an.

Hinzu kommen die Belastungen durch die Abschreibungen die seit der Beseitigung des Sanierungsstaus jährlich steigen. Bis zum Jahresabschluss 2022 konnten die Abschreibungen refinanziert werden, sodass dem Grundgedanken der intergenerativen Gerechtigkeit Rechnung getragen werden kann. Wichtig ist für die Zukunft, dass die Aufwendungen der Abschreibungen weiterhin erwirtschaftet werden können.

Dem gegenüber ist jedoch positiv hervorzuheben, dass die Gewerbesteuer im Gemeindegebiet Teningen stetig wächst. So konnte auch das Ergebnis aus dem Vorjahr um mehr als 2 Mio. Euro auf 13.336.303 Euro erhöht werden. Die erfreuliche Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen muss jedoch in den Folgejahren sehr genau beobachtet werden. Schon in den Vorjahren waren die hohen Gewerbesteuereinnahmen aus dem zweitvorangegangenen Kalenderjahr im Rahmen der Finanzausgleichsberechnung spürbar.

Hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung kann über die Jahre hinweg ein deutliches Schwanken der voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende verzeichnet werden. Dies hängt insbesondere mit der teilweise großen Verzögerung in der Abwicklung der gemeindlichen Investitionsprojekte zusammen. Die Mittel sind für die Projekte gebunden, fließen aber nicht ab und signalisieren dadurch den Eindruck einer guten Liquidität. Das derzeit aufgestellte Investitionsprogramm ist durch die vorhandenen Rücklagen gesichert. Bei Aufnahme neuer großer Investitionsprojekte muss die gesamtwirtschaftliche Finanzlage sowie die Liquidität neu bewertet werden.

.

9. Bilanz

Aktivseite		2021 EUR	2022 EUR
1	**Vermögen**	**148.987.386**	**153.514.792**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	34.768	29.909
1.2	Sachvermögen	118.454.497	122.221.357
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	18.304.981	18.684.905
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.676.793	39.245.272
1.2.3	Infrastrukturvermögen	50.057.767	48.921.973
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.125.616	2.322.933
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672.711	1.571.579
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.616.629	11.474.695
1.3	Finanzvermögen	30.498.122	31.263.526
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	494.000	494.000
1.3.2	Sonstige Bet. und Kapitaleinlagen in Zweckver. oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	803.381	798.316
1.3.3	Sondervermögen	508.712	508.712
1.3.4	Ausleihungen	440.441	428.286
1.3.5	Wertpapiere	5.114.884	10.115.139
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.632.443	6.233.762
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	274.278	425.714
1.3.8	Liquide Mittel	16.229.984	12.259.596
2	**Abgrenzungsposten**	**162.311**	**173.668**
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	29.983	34.980
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	132.327	138.688
Bilanzsumme		**149.149.697**	**153.688.461**

Passivseite		2021 EUR	2022 EUR
1	**Eigenkapital**	**103.388.240-**	**107.310.019-**
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	87.108.389-	87.092.906-
1.2	Rücklagen	16.279.851-	20.217.113-
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	15.766.402-	19.168.894-
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des SO	513.449-	1.048.219-
2	**Sonderposten**	**39.815.737-**	**38.498.725-**
2.1	für Investitionszuweisungen	9.376.947-	9.524.363-
2.2	für Investitionsbeiträge	23.466.178-	22.326.627-
2.3	für Sonstiges	6.972.612-	6.647.734-
3	**Rückstellungen**	**89.514-**	**417.663-**
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	9.514-	337.663-
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	80.000-	80.000-
4	**Verbindlichkeiten**	**5.246.427-**	**6.799.392-**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.505.427-	4.585.765-
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.807.178-	1.217.516-
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	45.913-	130.854-
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	887.909-	865.257-
5	**Passive Rechnungsabgrenzungsp.**	**609.778-**	**662.662-**
Bilanzsumme		**149.149.697**	**153.688.461**

10. Anhang

10.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Generelle Aussagen:

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung werden nachfolgend aufgeführt.

Für die Bilanzierung und Bewertung wurden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Wird vom Primat der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgewichen, so wird nachfolgend darauf eingegangen. Für Schulden wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt. Für vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag 31.12. entstanden sind, wurden ausreichend bemessene Rückstellungen gebildet. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie zum Bilanzstichtag 31.12. realisiert waren.

Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Soweit die Nutzung von Vermögensgegenständen zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Sonderposten wurden korrespondierend zum Vermögensgegenstand mit zeitlicher Nutzungsbegrenzung aufgelöst.

Aktivseite

Sachvermögen:

Das Sachvermögen wird gemäß § 44 GemHVO zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden bei der Bemessung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Soweit Zuwendungen von Dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten bewertet. Das Gebäude- und Infrastrukturvermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung wegen zeitlich begrenzter Nutzung erfolgt nach der linearen Methode. Maschinen, technische Anlagen und Kraftfahrzeuge, sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten abzüglich der linearen Abschreibung bilanziert.

Finanzvermögen:

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird mit seinen Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und Liquide Mittel sind mit Nominalwerten bilanziert. Bei der Bewertung der Forderungen wurden erkennbare Ausfallrisiken durch ausreichend bemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Abgrenzungsposten:

Die aktive Rechnungsabgrenzung der Gemeinde umfasst zum einen die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2023, die bereits Ende Dezember 2022 ausbezahlt wurde.

Passivseite

Kapitalposition:

Die Kapitalposition gliedert sich in Basiskapital und Rücklagen. Gemäß den Vorgaben zur Ergebnisverwendung wurde der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis in die entsprechenden Rücklagen eingestellt.

Sonderposten:

Als Sonderposten der Passivseite werden insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge bilanziert. Die Sonderposten werden grundsätzlich mit ihren tatsächlichen Anschaffungskosten passiviert. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten abnutzbaren Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht aufgelöst. Diese bleiben bis zu einer möglichen Veräußerung in der Vermögensrechnung.

Rückstellungen:

Die Gemeinde bildet Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO. Diese Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen zum Bilanzstichtag. Maßgeblich für die Höhe der Rückstellung ist der voraussichtliche Erfüllungsbetrag, d.h. die Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten. Die Verbindlichkeiten der Gemeinde sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Abgrenzungsposten:

Eine passive Rechnungsabgrenzung liegt gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO vor, wenn vor dem Bilanzstichtag 31.12. Einzahlungen erhalten wurden, die erst Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die passive Rechnungsabgrenzung umfasst die Grabnutzung, da mit der Bestattung gemäß der gültigen Satzung bereits die Grabnutzungsgebühren für die gesamte Liegezeit entrichtet werden müssen. Weiter werde als passive Rechnungsabgrenzungsposten die Wein- und Bierlieferverträge gebucht.

10.2. Übersicht über die im Rechnungsjahr 2022 angewandten Bilanzierungswahlrechte

Wahlrecht	Rechtsgrundlage	Anwendung in der Vermögensrechnung
Umfang der Herstellungskosten	§ 44 Abs. 2 und 3 GemHVO	Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Verwaltungs-, Material- und Fertigungsgemeinkosten verzichtet.
Befreiung von der Inventarisierung und der Bilanzierung bei geringwertigen Vermögensgegenständen	§ 46 Abs. 2 i.V.m. § 38 Abs. 4 GemHVO	Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 800 EUR ohne Mehrwertsteuer nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter), werden als ordentlicher Aufwand behandelt.
Ansatz von Rückstellungen	§ 41 Abs. 1 und 2 GemHVO	Neben dem Ansatz von Pflichtrückstellungen (Altlastensanierung sowie der Gebührenrückstellung im Bereich Abwasser) wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, keine weiteren Rückstellungen (Wahlrückstellungen) zu bilden.

Eine Abweichung zu den unter Nr. 10.1. geführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode liegt nicht vor.

10.3. Vermögensübersicht, Anlage 26 VwV Produkt- und Kontenrahmen

Vermögen		Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögens-zugänge im Haushaltsjahr	Vermögens-abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**34.767,59**	**11.169,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**16.027,77**	**29.909,32**
2.	**Sachvermögen (ohne Vorräte)**	**118.454.496,57**	**7.780.599,34**	**332.319,96**	**0,00**	**0,00**	**3.681.418,55**	**122.221.357,40**
2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**18.304.980,63**	553.434,43	229.516,96	56.007,00	0,00	0,00	18.684.905,10
2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**39.676.793,21**	460.786,07	96.990,58	386.091,31	0,00	1.181.408,07	39.245.271,94
2.3.	Infrastrukturvermögen	**50.057.766,98**	497.338,21	5.812,42	287.186,28	0,00	1.914.505,93	48.921.973,12
2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**2.125.616,39**	429.969,46	0,00	111.871,90	0,00	344.524,63	2.322.933,12
2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	**1.672.710,86**	137.236,82	0,00	2.611,49	0,00	240.979,92	1.571.579,25
2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**6.616.628,50**	5.701.834,35	0,00	-843.767,98	0,00	0,00	11.474.694,87

Vermögen		Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögens-zugänge im Haushaltsjahr	Vermögens-abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
3.	**Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)**	**7.361.417,18**	**15.000.355,59**	**10.012.154,34**	**0,00**	**0,00**	**5.164,81**	**12.344.453,62**
3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	**494.000,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494.000,00
3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. Kommunalen Zusammenschlüssen	**803.381,29**	100,00	0,00	0,00	0,00	5.164,81	798.316,48
3.3.	Sondervermögen	**508.711,72**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	508.711,72
3.4.	Ausleihungen (Trägerdarlehen)	**440.440,63**	0,00	12.154,34	0,00	0,00	0,00	428.286,29
3.5.	Wertpapiere	**5.114.883,54**	15.000.255,59	10.000.000,00	0,00	0,00	0,00	10.115.139,13
	INSGESAMT	**125.850.681,34**	**22.792.124,43**	**10.344.474,30**	**0,00**	**0,00**	**3.702.611,13**	**134.595.720,34**

10.4. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesambetrag am 01.01 des HH-Jahres	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen im HH-Jahr	Gesamtbetrag am 31.12. des HH-Jahres
1. öffentlich-rechtliche Forderungen	6.597.037,55 €	23.608.882,96 €	23.987.433,71 €			6.218.486,80 €
2. Forderungen aus Transferleistungen	35.405,26 €	8.610.643,18 €	8.630.773,72 €			15.274,72 €
3. Privatrechtliche Forderungen	274.277,97 €	44.531.535,99 €	44.380.099,64 €			425.714,32 €
INSGESAMT	**6.906.720,78 €**	**76.751.062,13 €**	**76.998.307,07 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**6.659.475,84 €**

10.5. Rücklagenübersicht, Anlage 27 VwV Produkt- und Kontenrahmen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**16.279**	**20.217**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.766	19.168
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	513	1.048
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**16.279**	**20.217**

10.6. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten.

Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird (z.B: KfW Darlehen zur energetischen Baumaßnahme), könnten als Herstellungskosten angesetzt werden. Dies war im Jahr 2022 bei der Gemeinde Teningen nicht der Fall. Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten einbezogen, weshalb sich Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO) erübrigen.

10.7. Haushaltübertragung gem. § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO

Es wurden folgende Ermächtigungsüberträge gem. §53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO von 2022 nach 2023 gebildet.

Inventar-Nr.	Beschreibung	Betrag
711242010500	Hauptverwaltung, Landesanierungsprogramm, Rathaus Teningen Sanierung	660.550,25 €
711242010900	Hauptverwaltung, Technische Anlagen	43.808,97 €
711250010900	Bauhof, vorhandene Einrichtung, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	95.230,08 €
711330010000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, allgemein	62.574,00 €
712600010900	Freiwillige Feuerwehr - allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	379.676,40 €
721100121930	J.P. Hebel Grundschule, Medienentwicklungsplan, Erwerb von beweglichen Sachen	105.000,00 €
721100151900	Grundschule Heimbach, Erwerb von beweglichen Sachen	2.151,00 €
721100171930	Nikolaus-Christian-Sander-GS, Medienentwicklungsplan, Erwerb von beweglichen Sachen	162.300,00 €
721100511001	Theodor-Frank-Schule, Sanierung Realschulgebäude, Hochbaumaßnahme	675.982,68 €
721100511901	Theodor-Frank-Schule, EDV-Ausstattung, Anz. Aus Sachanlagevermögen	14.000,00 €

Inventar-Nr.	Beschreibung	Betrag
726200410600	Investitionszuschüsse Förderung Musik	847,00 €
736500141000	Kindertagesstätte Zeit-Raum-Kinder, Umbau/Umnutzung, Hochbaumaßnahmen	5.500,00 €
742410140000	Schulturnhalle Köndringen, Neubau, Hochbaumaßnahmen	200.000,00 €
753800010200	Hochwasserrückhaltebecken Riedweiden Köndringen, Tiefbaumaßnahmen	28.874,62 €
753800130500	Sanierung Rückhaltebecken Breitigen, Hochbaumaßnahmen	13.000,00 €
754100120200	Wirtschaftswegsanierung Köndringen, Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	114.936,15 €
755200040900	Baggersee Nimburg, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	15.000,00 €
755300030300	Friedhof Nimburg, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	14.937,93 €
755300040000	Friedhof Heimbach, Sanierung Toilettenanlage, Tiefbaumaßnahmen	72.404,89 €

10.8. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre - Verpflichtungsermächtigungen

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO liegen zum Stichtag 31. Dezember 2022 nicht vor.

Zudem wurden im Jahr 2022 keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

10.9. Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.
Zum Stichtag 31.12.2022 besteht eine Ausfallbürgschaft nach § 88 GemO gegenüber der L-Bank Baden-Württemberg. Der Stand der Restschuld zum Jahresabschlussstichtag beträgt insgesamt 863.515,01
€. Die Ausfallhaftung für Darlehen wurde im Rahmen der Wohnraumförderung des Landes Baden-Württemberg übernommen.

10.10. Schuldenübersicht, Anlage 28 VwV Produkt- und Kontenrahmen

Art der Schulden	am 01.01. des Haushaltsjahres [1]	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)[5]
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
	EUR					
1.1 **Anleihen**						
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	***2.505.427,45***	***4.585.765,29***	***345.493,42***	***1.346.856,60***	***2.893.415,24***	***2.080.337,84***
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	*2.505.427,45*	*4.585.765,29*	*345.493,42*	*1.346.856,60*	*2.893.415,24*	*2.080.337,84*
1.2.6 sonstige Bereiche [6]						
1.3 **Kassenkredite**						
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	***2.505.427,45***	***4.585.765,29***	***345.493,42***	***1.346.856,60***	***2.893.415,24***	***2.080.337,84***

10.11. Rückstellungsübersicht

Pflichtrückstellungen nach § 41 Abs. 1 GemHVO	Betrag
(Nr. 4) Rückstellung über Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenrückstellungen	337.663,00 €
(Nr. 5) Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Deponien sowie Altlastensanierungsrückstellungen	80.000,00 €

10.12. Zusammenstellung der wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt

Aufwandsart	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
Personalaufwendungen			
40000000 Planung Personalaufwendungen	6.429.600-	0,00	75.144,01
40110000 Beamte	⇩	343.781,92-	
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	⇩	4.062.520,21-	
40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	⇩	562.778,41-	
40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	⇩	372.372,96-	
40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	⇩	993.875,76-	
40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	⇩	19.051,13-	
41120000 Versorgungsaufwendungen Beschäftigte	⇩	75,60-	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	990.800,00-	962.711,23-	28.088,77
42120100 Unterh. d. sonst. unbew. Vermögen – allg.	687.000,00-	711.575,99-	24.575,99-
42120200 Holzfällung und Aufarbeitung	68.800,00-	135.425,51-	66.625,51-
42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	73.250,00-	27.499,65-	45.750,35
42220100 Erwerb GWG - Budget	33.711,00-	19.061,98-	14.649,02

Aufwandsart	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
42310000 Mieten und Pachten	85.700,00-	367.311,90-	281.611,90-
42410010 Aufwand für Wasser	162.900,00-	134.206,30-	28.693,70
42410020 Aufwand für Strom	268.200,00-	215.950,56-	52.249,44
42410030 Aufwand für Wärmeenergie	432.300,00-	309.049,55-	123.250,45
42410100 sonst. Bewirtschaftungskosten	142.000,00-	114.829,42-	27.170,58
42510000 Haltung von Fahrzeugen	188.000,00-	240.952,98-	52.952,98-
42610100 Aufwand für Aus- und Fortbildung	63.550,00-	38.413,49-	25.136,51
42710100 Betriebsaufwendungen	310.600,00-	254.800,67-	55.799,33
42710210 Sonst. Aufwendungen Sicherheitsprüfungen	0,00-	21.046,34-	21.046,34-
42710230 Sonst.Aufwend. Interkommunaler Ausgleich	0,00-	14.578,59-	14.578,59-
42710400 Aufwendungen EDV	255.890,00-	313.498,44-	57.608,44-
42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	50.474,00-	87.810,27-	37.336,27-
Zuweisungen und Zuschüsse			
43110000 Zuweisungen an das Land	43.550,00-	32.936,18-	10.613,82
43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	71.500,00-	19.776,06-	51.723,94
43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	1.029.000,00-	1.229.026,21-	200.026,21-
43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	330.200,00-	314.301,60-	15.898,40
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	4.442.900,00-	4.148.536,84-	294.363,16
43180100 Essenszuschüsse Schüler	3.000,00-	21.483,10-	18.483,10-
43180300 Investitionszuschüsse an Vereine	17.280,00-	1.277,30-	16.002,70
43410000 Gewerbesteuerumlage	1.000.000,00-	1.342.482,33-	342.482,33-
43710000 Allgemeine Umlage an das Land	5.491.000,00-	5.449.809,90-	41.190,10

Aufwandsart	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Abweichung
43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinde und Gemeinde.	6.180.800,00-	5.924.629,04-	256.170,96
43780000 Umlage an übrige Bereiche	50.000-	7.977,42-	42.022,58
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	20.000,00-	40.205,85-	20.205,85-
44310000 Geschäftsaufwendungen	383.020,00-	404.375,16-	21.355,16-
44310600 Telekommunikation	74.050,00-	63.235,39-	10.814,61
44310800 Bekanntmachungen	46.500,00-	66.320,60-	19.820,60-
44310900 Rechts- und Beratungskosten	450.500,00-	401.478,11-	49.021,89
44820000 Säumniszuschläge uä.	30.000,00-	0,00-	30.000,00
44920000 Weitere sonst. Nichtzahlungswirksame ordn. Auf.	0,00	337.663,00-	337.663,00-
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	6.400,00-	35.292,93-	28.892,93-
45930000 Aufwand des Geldverkehrs	70.000,00-	56.403,51-	13.596,49
Abschreibungen			
47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	3.736.600-	3.889.864,90	153.265-
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen			
51110010 Außerordentlicher Aufwand	150.000-	87.674,54-	62.325,46

10.13. Gemeindeanteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

KVBW

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

Gemeinde Teningen
Riegeler Str. 12
79331 Teningen

107.138
Unser Zeichen, bitte stets angeben.
*M1016*H1016*A004773*

Ihre Nachricht:
Auskunft erteilt: Team Pensionsrückstellungen
Telefon: 0721 5985-156
E-Mail: pensionsrueckstellungen@kvbw.de
Datum: 30. Januar 2023

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung für Gemeinde Teningen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 4 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2022** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **9.234.647 €**.
Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2023** beträgt **9.105.708 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW", das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Arbeitgeber/Mitglieder> und <Merkblätter> mit der Bezeichnung "Pensionsrückstellungen – Hinweisblatt" zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

10.14. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss, Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr 2021	Rechnungsjahr 2022
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 01.01. (Liquide Mittel)	8.075.556,17 €	16.229.163,94 €
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	7.220.726,58 €	5.741.131,60 €
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.756.433,30 €	-6.763.785,21 €
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-309.673,89 €	2.080.331,01 €
5	+/-	Überschüss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	4.998.988,38 €	-5.028.265,05 €
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende**	**16.229.163,94 €**	**12.258.576,29 €**
7	+	Saldo 7a bis c	5.114.883,54 €	10.126.086,89 €
7a		*Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende*	*5.114.883,54 €*	*10.115.139,13 €*
7b		*Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere*	*0,00 €*	*10.947,76 €*
7c		*Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbunden Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen*	*0,00 €*	*0,00 €*
8	-	Saldo 8a und b	0,00 €	-13.935,96 €
8a		Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	*0,00 €*	*0,00 €*
8b		Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbunden Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	-13.935,96 €
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**21.344.047,48 €**	**22.370.727,22 €**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	-4.339.374,92 €	-2.736.270,74 €
11	+	nicht in Anspruch genommen Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren)	2.355.000,00 €	0,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen	0,00 €	0,00 €
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**19.359.672,56 €**	**19.634.456,48 €**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-89.514,00 €	-417.663,00 €
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**19.270.158,56 €**	**19.216.793,48 €**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	0,00 €	0,00 €

10.14. Teilergebnisrechnung der Teilhaushalte

10.14.1. Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.024,06	6.000	6.584,00	584	0	0,00	584-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.698,65	59.200	44.667,91	14.532-	0	0,00	14.532	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	9.000	0,00	9.000-	0	0,00	9.000	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	238.825,39	227.300	253.841,89	26.542	0	0,00	26.542-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.331,21	51.400	88.976,94	37.577	0	0,00	37.577-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	396,87	0	471,87	472	0	0,00	472-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	46.866,98	44.000	40.544,53	3.455-	0	0,00	3.455	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**459.143,16**	**396.900**	**435.087,14**	**38.187**	**0**	**0,00**	**38.187-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	3.217.970,08-	3.392.300-	3.318.178,37-	74.122	0	0,00	74.122-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	50,40-	0	50,40-	50-	0	0,00	50	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	774.357,25-	719.000-	718.503,76-	496	0	0,00	496-	0,00
15	-	Abschreibungen	338.208,46-	501.700-	400.518,04-	101.182	0	0,00	101.182-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.974,54-	70.000-	56.936,26-	13.064	0	0,00	13.064-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	9.820,21-	51.500-	8.564,27-	42.936	0	0,00	42.936-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	460.009,59-	601.800-	477.527,03-	124.273	0	0,00	124.273-	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.880.390,53-**	**5.336.300-**	**4.980.278,13-**	**356.022**	**0**	**0,00**	**356.022-**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**4.421.247,37-**	**4.939.400-**	**4.545.190,99-**	**394.209**	**0**	**0,00**	**394.209-**	**0,00**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.522.928,97	1.622.100	1.476.462,47	145.638-	0	0,00	145.638	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	133.736,37-	143.900-	134.848,54-	9.051	0	0,00	9.051-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	320.988,20-	0	359.744,78-	359.745-	0	0,00	359.745	0,00
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**1.068.204,40**	**1.478.200**	**981.869,15**	**496.331-**	**0**	**0,00**	**496.331**	**0,00**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.353.042,97-**	**3.461.200-**	**3.563.321,84-**	**102.122-**	**0**	**0,00**	**102.122**	**0,00**

10.14.2. Teilhaushalt 2 – Dienstleistungen und Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.544.057,07	3.100.749	3.538.542,36	437.793	0	0,00	437.793-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.353.393,19	1.475.600	1.354.319,52	121.280-	0	0,00	121.280	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.101.660,95	2.163.000	2.524.596,83	361.597	0	0,00	361.597-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.852.637,89	1.966.228	2.391.439,28	425.211	0	0,00	425.211-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.780,80	37.800	170.727,12	132.927	0	0,00	132.927-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.032,30	0	7.044,00	7.044	0	0,00	7.044-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	676.920,76	502.300	668.756,98	166.457	0	0,00	166.457-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.661.482,96**	**9.245.677**	**10.655.426,09**	**1.409.749**	**0**	**0,00**	**1.409.749-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	3.020.289,20-	3.037.300-	3.036.202,02-	1.098	0	0,00	1.098-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	25,20-	0	25,20-	25-	0	0,00	25	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.649.338,07-	3.695.890-	3.890.986,35-	195.096-	120.000-	20.533,39-	54.563	8.892,40-
15	-	Abschreibungen	3.302.217,90-	3.234.900-	3.448.358,11-	213.458-	0	0,00	213.458	0,00
17	-	Transferaufwendungen	5.912.681,95-	6.342.930-	6.155.379,18-	187.551	0	0,00	187.551-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	833.644,75-	857.649-	1.265.830,30-	408.181-	0	79.058,14-	329.123	74.604,37-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**16.718.197,07-**	**17.168.669-**	**17.796.781,16-**	**628.112-**	**120.000-**	**99.591,53-**	**408.521**	**83.496,77-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**7.056.714,11-**	**7.922.992-**	**7.141.355,07-**	**781.637**	**120.000-**	**99.591,53-**	**1.001.228-**	**83.496,77-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	206.127,88	244.800	222.259,88	22.540-	0	0,00	22.540	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.595.320,48-	1.725.000-	1.563.873,81-	161.126	0	0,00	161.126-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	1.208.620,43-	0	1.185.234,21-	1.185.234-	0	0,00	1.185.234	0,00
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**2.597.813,03-**	**1.480.200-**	**2.526.848,14-**	**1.046.648-**	**0**	**0,00**	**1.046.648**	**0,00**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**9.654.527,14-**	**9.403.192-**	**9.668.203,21-**	**265.011-**	**120.000-**	**99.591,53-**	**45.420**	**83.496,77-**

10.14.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	22.038.127,86	20.838.500	24.232.091,64	3.393.592	0	0,00	3.393.592-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.074.260,04	2.920.900	3.630.965,00	710.065	0	0,00	710.065-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.619,45	0	4.772,01	4.772	0	0,00	4.772-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	205,39	0	14.418,96	14.419	0	0,00	14.419-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22,29	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**27.127.235,03**	**23.759.400**	**27.882.247,61**	**4.122.848**	**0**	**0,00**	**4.122.848-**	**0,00**
15	-	Abschreibungen	33.665,79-	0	40.988,75-	40.989-	0	0,00	40.989	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.951,89-	17.700-	35.299,63-	17.600-	0	0,00	17.600	0,00
17	-	Transferaufwendungen	10.879.136,49-	12.671.800-	12.716.921,27-	45.121-	0	0,00	45.121	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.930.754,17-**	**12.689.500-**	**12.793.209,65-**	**103.710-**	**0**	**0,00**	**103.710**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**16.196.480,86**	**11.069.900**	**15.089.037,96**	**4.019.138**	**0**	**0,00**	**4.019.138-**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	32.810,73-	0	32.115,25-	32.115-	0	0,00	32.115	0,00
28	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**32.810,73-**	**0**	**32.115,25-**	**32.115-**	**0**	**0,00**	**32.115**	**0,00**
29	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**16.163.670,13**	**11.069.900**	**15.056.922,71**	**3.987.023**	**0**	**0,00**	**3.987.023-**	**0,00**

10.15. Teilfinanzrechnung der Teilhaushalte

10.15.1. Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.099,58	337.700	432.672,34	94.972	0	0,00	94.972-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.458.924,89-	4.834.600-	4.694.153,82-	140.446	2.506	0,00	137.940-	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.066.825,31-**	**4.496.900-**	**4.261.481,48-**	**235.419**	**2.506**	**0,00**	**232.912-**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	755.552,36	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	100,00	1.194.000	152.090,00	1.041.910-	0	0,00	1.041.910	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**755.652,36**	**1.194.000**	**152.090,00**	**1.041.910-**	**0**	**0,00**	**1.041.910**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	481.961,51-	513.000-	552.239,29-	39.239-	0	289.219,31-	249.980-	62.574,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.307.836,52-	297.000-	575.965,54-	278.966-	0	1.074.511,55-	795.546-	660.550,25-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	527.854,37-	223.100-	89.589,52-	133.510	0	43.702,92-	177.213-	139.039,05-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	8.130,08-	92.500-	3.272,50-	89.228	0	0,00	89.228-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.325.782,48-**	**1.125.600-**	**1.221.066,85-**	**95.467-**	**0**	**1.407.433,78-**	**1.311.967-**	**862.163,30-**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit	1.570.130,12-	68.400	1.068.976,85-	1.137.377-	0	1.407.433,78-	270.057-	862.163,30-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.636.955,43-	4.428.500-	5.330.458,33-	901.958-	2.506	1.407.433,78-	502.969-	862.163,30-

10.15.1. Teilhaushalt 2 – Dienstleistungen und Infrastruktur

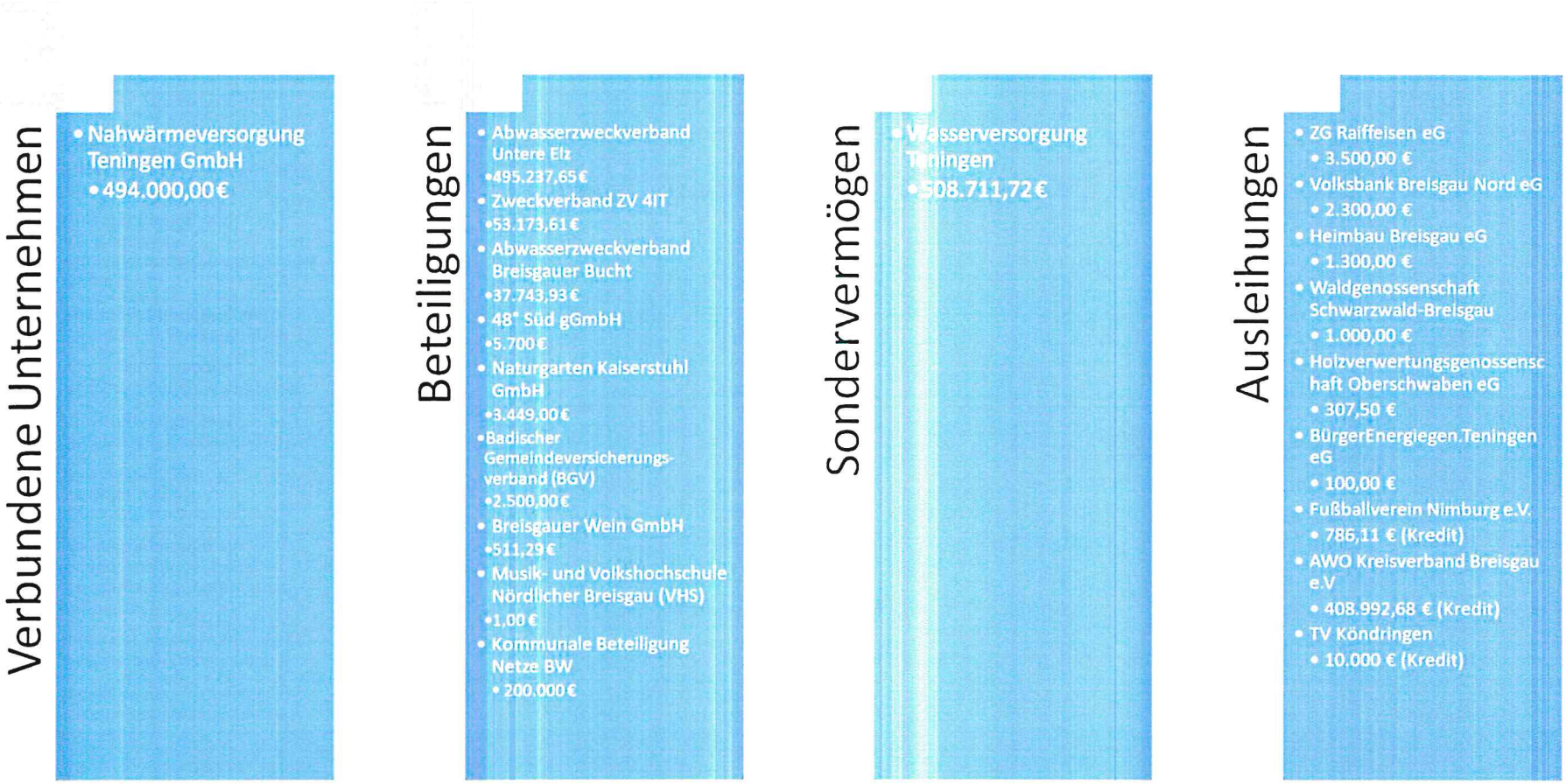
lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.230.701,29	7.770.077	9.217.666,35	1.447.589	0	0,00	1.447.589-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.277.567,42-	14.083.769-	14.197.041,46-	113.272-	113.695-	99.591,53-	100.014-	83.496,77-
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.046.866,13-**	**6.313.692-**	**4.979.375,11-**	**1.334.317**	**113.695-**	**99.591,53-**	**1.547.604-**	**83.496,77-**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.122.411,00	999.900	467.990,48	531.910-	0	0,00	531.910	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	14.350,23	14.350	0	0,00	14.350-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.352,00	840.000	716.794,84	123.205-	0	0,00	123.205	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	22.154,34	11.200	0,00	11.200-	0	0,00	11.200	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	3.649,91	3.650	0	0,00	3.650-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.154.917,34**	**1.851.100**	**1.202.785,46**	**648.315-**	**0**	**0,00**	**648.315**	**0,00**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	52.916,31-	90.000-	17.369,71-	72.630	0	0,00	72.630-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.960.145,48-	6.232.400-	6.090.793,46-	141.607	87.150	2.399.688,58-	2.454.145-	1.110.698,34-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	317.136,07-	1.162.100-	779.653,66-	382.446	32.850	432.661,03-	782.257-	679.065,33-

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	21.261,64-	38.800-	21.200,06-	17.600	0	0,00	17.600-	847,00-
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.284,00-	121.500-	631,27-	120.869	0	0,00	120.869-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.355.743,50-**	**7.644.800-**	**6.909.648,16-**	**735.152**	**120.000**	**2.832.349,61-**	**3.447.501-**	**1.790.610,67-**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**2.200.826,16-**	**5.793.700-**	**5.706.862,70-**	**86.837**	**120.000**	**2.832.349,61-**	**2.799.187-**	**1.790.610,67-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**7.247.692,29-**	**12.107.392-**	**10.686.237,81-**	**1.421.154**	**6.305**	**2.931.941,14-**	**4.346.790-**	**1.874.107,44-**

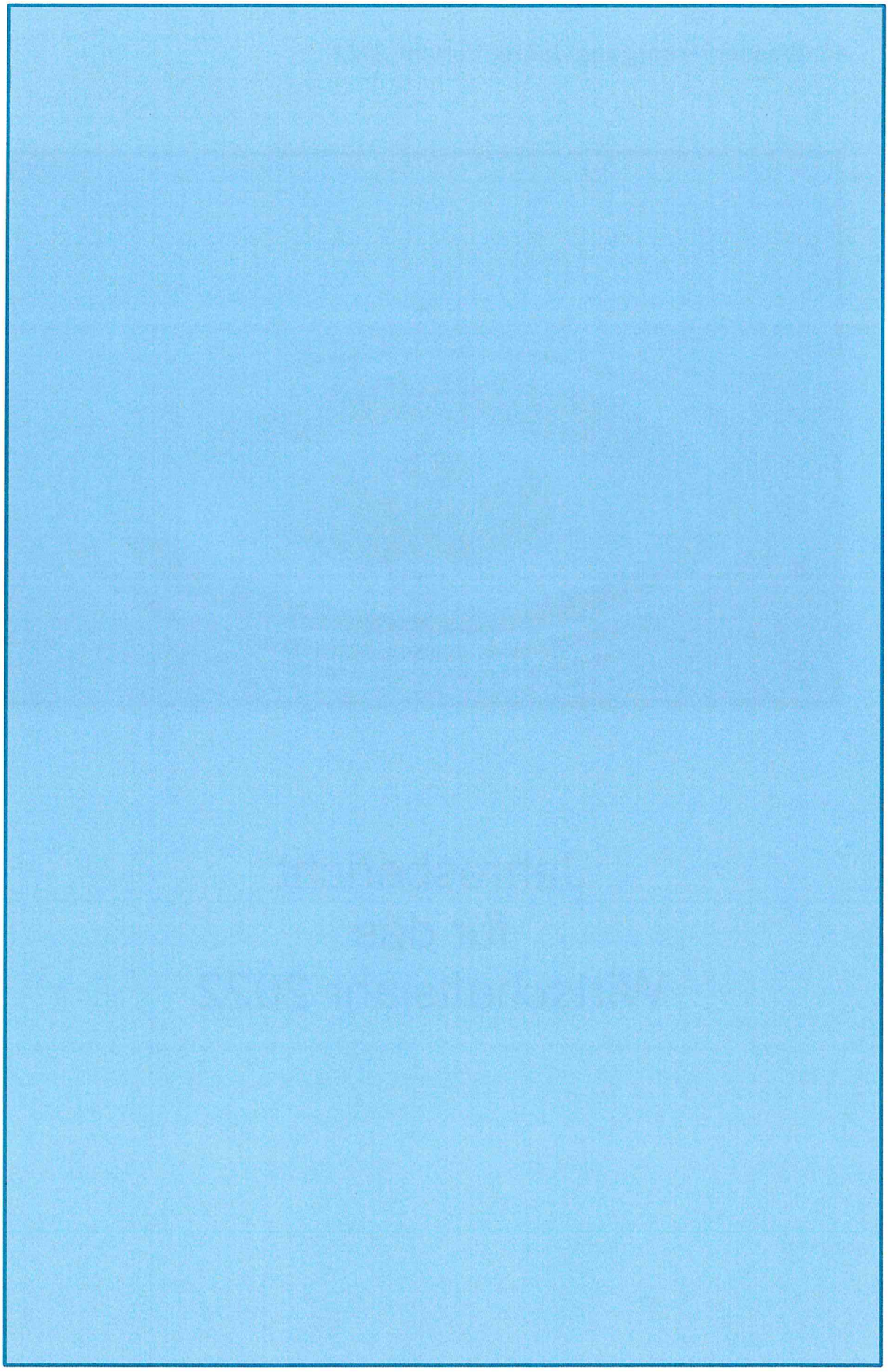
10.15.3. Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2021 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2023 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.231.707,67	23.759.400	27.730.323,39	3.970.923	0	0,00	3.970.923-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.897.289,65-	12.689.500-	12.748.335,20-	58.835-	0	0,00	58.835	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.334.418,02**	**11.069.900**	**14.981.988,19**	**3.912.088**	**0**	**0,00**	**3.912.088-**	**0,00**
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	51.027,63	0	12.154,34	12.154	0	0,00	12.154-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**51.027,63**	**0**	**12.154,34**	**12.154**	**0**	**0,00**	**12.154-**	**0,00**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	36.504,65-	0	100,00-	100-	0	0,00	100	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**36.504,65-**	**0**	**100,00-**	**100-**	**0**	**0,00**	**100**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**14.522,98**	**0**	**12.054,34**	**12.054**	**0**	**0,00**	**12.054-**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**16.348.941,00**	**11.069.900**	**14.994.042,53**	**3.924.143**	**0**	**0,00**	**3.924.143-**	**0,00**

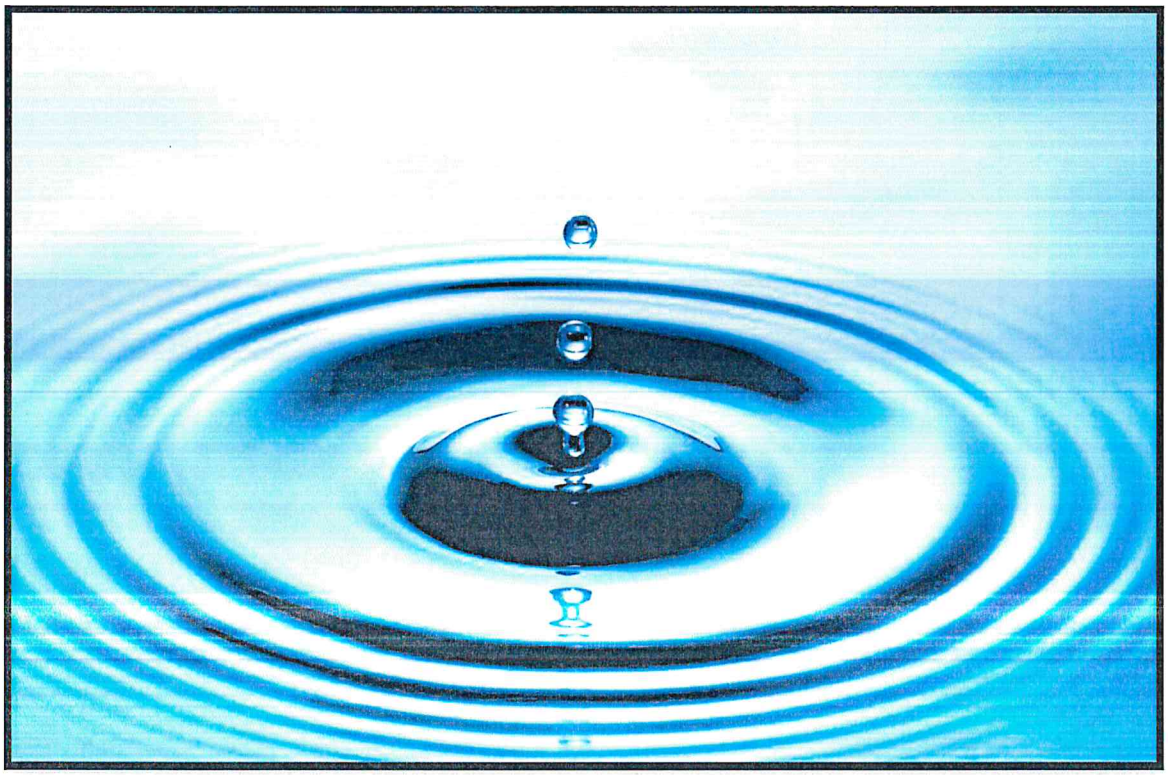
11. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und Ausleihungen der Gemeinde Teningen



Stand 31.12.2022



12. Wasserversorgung Jahresbericht 2022



Jahresbericht
für das
Wirtschaftsjahr 2022

12.1. Lagebericht

12.1.1. Allgemeines

Die geförderte Wassermenge 2022 lag um 1.230 cbm unter der geförderte Wassermenge des Vorjahres. Dies bedeutet eine Reduzierung von 0,17 %.

Die Entwicklung der verkauften Wassermengen ist in nachfolgender Übersicht (vgl. Anlage) festgehalten:

Die geförderte Wassermenge der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Teningen 2022 betrug: **689.464 cbm**

Ab dem Jahr 2012 wird die Wasserversorgung für alle Ortsteile der Gemeinde Teningen zentral im Wasserwerk Allmend gefördert.

Wasserabgabe im Berichtsjahr

Verkauf Ortsteil	Teningen	340.505 cbm
	Köndringen	117.773 cbm
	Nimburg	97.746 cbm
	Landeck	7.624 cbm
	Heimbach	49.771 cbm
	Bottingen	17.241 cbm
	Bauwasser	1.042 cbm
Verkauf insgesamt:		**631.702 cbm**

Rechnerischer Wasserverlust **57.762 cbm**
(entspricht 8,37 v.H. der geförderten Wassermenge)

Die Wasserverluste von 8,37 v.H. (Vorjahr: 8,2 v.H korrigiertes Ergebnis.) sind beeinflusst durch Wasserrohrbrüche in allen Ortsteilen, ferner durch Spülung der Endleitungen, sowie durch Wasserlieferungen an die Straßenbrunnen in Heimbach und Nimburg. Die rechnerisch ermittelten Verluste sind daher als unecht zu bezeichnen.

Als Hauptgrund der Differenz im Jahr 2022 kann ebenfalls die Nichterfassung der Abnahme eines Großabnehmers benannt werden. Die im Jahr 2021 nacherfasste Abnahme für die Jahre 2020 und 2021 beliefen sich auf 61.363 cbm Frischwasser. Im Jahr 2022 fand ebenfalls eine nachträgliche Erfassung statt, welche im selben Kalenderjahr beglichen wurde.

12.1.2. Wasserverluste durch Rohrbrüche

	2022	2021
Teningen	7 Rohrbrüche	6 Rohrbrüche
Köndringen	6 Rohrbrüche	5 Rohrbrüche
Nimburg	3 Rohrbrüche	2 Rohrbrüche
Bottingen	-	1 Rohrbrüche
Heimbach	2 Rohrbrüche	5 Rohrbrüche
Landeck	1 Rohrbrüche	1 Rohrbrüche

Die durch Rohrbrüche entstandenen Wasserverluste (Mengen) sind nicht genau feststellbar.

12.1.3. Verkaufte Frischwassermengen im Gemeindegebiet Teningen

	in cbm							
Jahr	**Teningen**	**Köndringen**	**Landeck**	**Nimburg**	**Bottingen**	**Heimbach**	**Bau-wasser**	**insgesamt**
2004	296.172	111.521	9.153	117.890		56.371	1.116	**592.223**
2005	255.086	108.065	8.806	113.608		56.356	544	**542.465**
2006	251.923	107.382	8.809	89.569	22.922	55.786	1.638	**538.029**
2007	242.528	104.241	8.387	88.780	17.757	55.049	841	**517.583**
2008	244.124	108.626	8.895	91.836	20.121	53.860	861	**528.323**
2009	239.434	106.901	8.814	94.915	21.740	55.389	1.786	**528.979**
2010	252.685	106.353	8.936	92.459	20.994	54.462	1.981	**537.870**
2011	227.748	107.071	8.937	92.983	22.511	55.521	1.340	**516.111**
2012	251.353	130.684	6.231	93.504	20.116	51.217	1.086	**554.191**
2013	236.061	79.204	8.287	96.613	19.452	49.930	673	**490.220**
2014	259.976	106.618	8.654	100.180	19.744	48.935	839	**544.946**
2015	264.744	110.616	8.843	97.276	19.612	53.951	1.851	**556.893**
2016	278.279	111.221	8.687	97.482	19.339	50.720	418	**566.146**
2017	284.831	115.293	9.124	106.235	21.170	52.693	1.474	**590.820**
2018	300.033	119.632	8.642	112.808	21.414	53.870	464	**616.863**
2019	273.635	107.543	7.247	88.753	18.483	45.586	976	**542.223**
2020	312.923	129.418	9.006	107.972	19.331	55.655	958	**635.263**
2021	286.862	116.425	7.757	94.955	16.633	48.914	597	**572.143**
2022	340.505	117.773	7.624	97.746	17.241	49.771	1.042	**631.702**

Die Liquidität des Betriebs ist durch Bereitstellung von Kassenmitteln des Gemeinde Haushalts gewährleistet.

Die Kapitalausstattung zum 31. Dezember 2022 ist mit 53,9 % der um die Zuschüsse gekürzten Bilanzsumme um 6 Prozentpunkte gestiegen. Der Kapitalbedarf kann somit stärker durch Eigenmittel bedient werden. Die für die steuerliche Anerkennung der Kassenmittelverzinsung geforderte Mindestkapitalausstattung von 30 % ist erfüllt, somit ist eine angemessene Verzinsung der Kassenmittel steuerlich grundsätzlich anzuerkennen.

Schulden, bei Kreditinstituten	1.949.983,47 €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (Kassenmehrausgaben und Wassergebühren-Reste)	187.745,01 €
Liefer- und Leistungsschulden	55.101,14 €
Sonstige Verbindlichkeiten	25.435,79 €
Schuldenstand am 31.12.2022	**2.218.265,41 €**
(bei 12.292 Einwohnern zum Stichtag 30.06.2023)	
ergibt ein Schuldenstand von	**180,46 € / Einwohner**
	(Vorjahr: 211,25 € / Einwohner)

12.2. Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von **208.100,43 €** ab.
Der Wasserpreis beträgt seit dem 1. Januar 2013 **2,00 € je cbm** (netto).

Der erhöhte Gewinn ist ausschließlich auf die Nachveranlagung eines Großabnehmers aus den Jahren 2020 und 2021 mit einer Abnahme von 61.363 cbm zurückzuführen.

Das Jahresergebnis mit einem Jahresgewinn von 208.100,43 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Am 18.10.2005 wurde vom Gemeinderat die Einführung der Konzessionsabgabe erstmalig zum Jahresabschluss 2006 beschlossen. Danach beträgt die Konzessionsabgabe 10 % der Entgelte von Tarifabnehmern und 1,5 % für Entgelte von Sonderabnehmern.

Die Konzessionsabgabe beträgt	129.106 €
Körperschaftssteuer inkl. Solidaritätszuschlag	43.912 €
Gewerbesteuer	31.116 €

12.3. Investitionsmaßnahmen 2022

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2022 im Bereich der Wasserversorgung durchgeführt:

1.) Alle Ortsteile

Hydraulische Rohrnetzberechnung	77.931,21 €
Notstromversorgung	4.973,32 €
Standrohre mit Systemtrenner BA (3 St.)	5.164,92 €

12.4. Kreditübersicht

Kredite für die Wasserversorgung										
	Kreditgeber	Ursprüngl. Darl.betrag	Zins-satz	Tilg.-satz	Stand zu Beginn des HHjahres	Ende Zinsbindung	Zins	Tilgung	Tilg.-zusch.	Stand am Ende des HHjahres
		€			€		€	€		€
595300000057	Landesbank BW	652.362,89	**1,10**	1,00	211.702,92		2.295,34	12.178,32		199.524,60
595300000073	Sparkasse FR	368.694,26	**1,45**		97.168,80	Ende Laufzeit	1.212,34	38.479,66		58.689,14
595300000049	Landesbank BW	511.291,88	**1,390**		245.019,92	30.12.2033	3.305,81	19.231,95		225.787,97
595300000022	Landesbank BW	511.291,88	**3,655**		37.048,44	30.01.2023	871,49	35.481,35		1.567,09
595300000006	Nord LB	1.000.000,00	**4,839**	2,00	382.511,48	Ende Laufzeit	17.597,27	50.792,73		331.718,75
595300000014	Landesbank BW	600.000,00	**3,65**		340.782,24	30.07.2034	12.143,01	21.756,99		319.025,25
595300000065	Landesbank BW	1.200.000,00	**3,71**		848.546,22	30.09.2038	30.962,57	37.557,43		810.988,79
GESAMTSUMME		**5.483.259,79**			**2.162.780,02 €**		**68.387,83 €**	**215.478,43 €**		**1.947.301,59 €**

12.5. Bilanz KPMG

KPMG

Wasserversorgung Teningen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

		€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A.	**Anlagevermögen**			
	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.165,00		12.570,50
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	27.429,00		27.429,00
3.	Gewinnungsanlagen	582.239,50		604.920,14
4.	Verteilungsanlagen	3.786.756,02		3.982.927,01
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.368,66		53.881,80
6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82.904,53		5.233,73
			4.553.862,71	4.686.662,18
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe		41.487,22	40.544,27
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303.585,23		341.121,26
2.	Forderungen gegenüber der Gemeinde	50.655,51		0,00
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	16.015,85		26.456,95
			370.256,59	367.578,21
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**		41.231,14	106.145,47
			5.006.837,66	5.200.930,13

Passivseite

		€	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Stammkapital**		508.711,72	508.711,72
II.	**Rücklagen**			
	Allgemeine Rücklage		1.005.564,59	1.005.564,59
III.	**Gewinn**			
	Gewinn des Vorjahres	976.965,27		907.515,85
	Jahresgewinn	208.100,43		69.449,42
			1.185.065,70	976.965,27
			2.699.342,01	2.491.241,58
B.	**Rückstellungen**			
1.	Steuerrückstellungen	34.254,24		60.496,40
2.	Sonstige Rückstellungen	54.976,00		61.400,00
			89.230,24	121.896,40
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.949.983,47		2.165.855,05
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.101,14		198.446,17
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	187.745,01		223.490,93
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	25.435,79		0,00
			2.218.265,41	2.587.792,15
			5.006.837,66	5.200.930,13

12.6. Gewinn- und Verlustrechnung KPMG

KPMG

Wasserversorgung Teningen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)

			2022		2021
		€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse				
	Erlöse aus Wasserverkauf	1.488.669,04			1.262.488,70
	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00			809,00
			1.488.669,04		
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		6.305,17		8.252,86
3.	Sonstige betriebliche Erträge		21.902,26		13.573,66
				1.516.876,47	1.286.121,20
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148.321,63			181.585,21
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	353.464,54			396.588,31
			501.786,17		577.173,52
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	177.586,44			163.881,98
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.314,10			48.049,59
	davon für Altersversorgung € 16.470,66 , Vj. € 15.618,77		228.900,54		211.931,57
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		220.333,48		214.744,91
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		215.227,25		111.078,16
				1.166.247,44	1.114.928,16
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			67.994,68	74.749,46
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			282.634,35	96.445,58
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			74.390,76	26.563,00
11.	Sonstige Steuern			143,16	443,16
12.	Jahresgewinn			208.100,43	69.449,42

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns:	
auf neue Rechnung vorzutragen	208.100,43

12.7. Anhang KPMG

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01.bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Wasserversorgung Teningen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 21. Februar 1995 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Betriebssatzung vom 21. Februar 1995, zuletzt geändert am 2. November 2005, trat zum 1. Januar 2006 in Kraft.
Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Die Wasserversorgung wird nicht bei dem Registergericht geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800,- wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse, die als empfangene Ertragszuschüsse passiviert werden, sind im Berichtsjahr nicht mehr vorhanden.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen erfasst.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 2022 und die Gewerbesteuer 2021, die erst im Jahr 2023 beglichen wurde.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Der anteilige Bestand des BgA Wasserversorgung an den gesamten liquiden Mitteln der Gemeinde Teningen (sog. „Einheitskasse") wurde im Jahr 2019, aufgrund der Umstellung des Gesamthaushalts auf NKHR, erstmalig in der Bilanz als „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten" ausgewiesen. In den Jahren vor 2019 wurden alle zahlungswirksamen Vorgänge (anteiliger Kassenbestand) unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen erfasst.

Es bestehen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden Steuererstattungsansprüche erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Als Kassenbestand wird der anteilige Bestand des BgA Wasserversorgung an den gesamten liquiden Mitteln der Gemeinde Teningen (sog. „Einheitskasse") ausgewiesen.

Latente Steuern

Im Berichtsjahr gibt es keine Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz, ein Ansatz von latenten Steuern entfällt somit.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Betriebssatzung auf € 508.712 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden bislang nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5% der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO). Im Berichtsjahr sind solche Ertragszuschüsse erstmalig nicht mehr vorhanden.

5. Rückstellungen

Steuerrückstellung

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 2022 und die Gewerbesteuer 2021, die erst im Jahr 2023 beglichen wurde.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Inanspruch-nahme	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Interne und externe Jahresabschlusserstellung	36.900,00	24.950,00	0,00	34.250,00	27.600,00
Urlaubsrückstellung	4.300,00	6.000,00	0,00	4.300,00	6.000,00
Rückstellung für Überstunden	4.600,00	5.600,00	0,00	4.600,00	5.600,00
Abrechnungsverpflichtungen	5.600,00	5.400,00	0,00	5.600,00	5.400,00
Archivierungskosten	10.100,00	0,00	0,00	0,00	10.100,00
Zählerwechsel	0,00	276,00	0,00	0,00	276,00
Summe	**61.400,00**	**42.226,00**	**0,00**	**48.650,00**	**54.976,00**

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag	Restlaufzeiten bis 1 Jahr	Restlaufzeiten > 1 Jahr	davon > 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	gegenüber Kreditinstituten	1.949.983,47	189.930,86	1.760.052,61	1.080.326,74
	Vorjahr	*2.165.855,05*	*218.553,46*	*1.947.301,59*	*1.267.575,72*
2.	aus Lieferungen und Leistungen	55.101,14	55.101,14	0,00	0,00
	Vorjahr	*198.446,17*	*198.446,17*	*0,00*	*0,00*
3.	gegenüber der Gemeinde	187.745,01	187.745,01	0,00	0,00
	Vorjahr	*223.490,93*	*223.490,93*	*0,00*	*0,00*
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	25.435,79	25.435,79	0,00	0,00
	Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
	Summe	**2.218.265,41**	**458.212,80**	**1.760.052,61**	**1.080.326,74**
	Vorjahr	*2.587.792,15*	*640.490,56*	*1.947.301,59*	*1.267.575,72*

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Schulden aus Steuern in Höhe von T€ 25 (Vorjahr T€ 0) enthalten.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.488.669,04	1.262.486,70
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	0,00	808,00
Summe	1.488.669,04	1.263.294,70

In den Umsatzerlösen sind Erlöse der Firma Biopulver GmbH in Höhe von gesamt 123 T€ enthalten, welche die Jahre 2020 und 2021 betreffen.

Sonstige betriebliche Erträge

In den Erträgen sind im Wesentlichen Kostenersätze für Hausanschlüsse enthalten und eine Schadensersatzforderung im Zusammenhang mit der Beschädigung eines Hydranten. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 8 angestiegen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	EUR	EUR
Strombezug	97.829,72	114.847,96
sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.491,91	66.737,25
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	**148.321,63**	**181.585,21**
Leistungen des Bauhofs	582,40	11.131,76
Konzessionsabgabe	129.106,44	111.981,13
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	223.775,70	272.475,42
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**353.464,54**	**395.588,31**
Summe	**501.786,17**	**577.173,52**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. T€ 108 aus der Einzelwertberichtigung von Forderungen, T€ 50 Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen und Ämter, Beratungs- und Prüfungsaufwendungen mit T€ 28, EDV-Kosten mit T€ 7, Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen mit T€ 7 sowie eine Vielzahl kleinerer Aufwendungen enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich um Zinsaufwendungen für Darlehen von Kreditinstituten.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag 2022 in Höhe von € 43.912, den Gewerbesteueraufwand 2022 in Höhe von € 31.116 und den Differenzbetrag aus Gewerbesteuer 2020 in Höhe von € -637.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Betriebsleiter ist gem. der 1995 erlassenen Betriebssatzung der Fachbeamte des Finanzwesens. Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der Gemeinderat wahr.

Der Gemeinderat erhielt keine direkten Vergütungen von der Wasserversorgung Teningen. Der den Bereich Wasserversorgung Teningen betreffende anteilige Aufwand ist mit dem Verwaltungskostenbeitrag abgedeckt.

2. Belegschaft

Die Zahl der Arbeitnehmer der Wasserversorgung Teningen setzt sich aus 3 Angestellten und keinen Arbeitern zusammen.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2022 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Teningen, den

Heinz-Rudolf Hagenacker

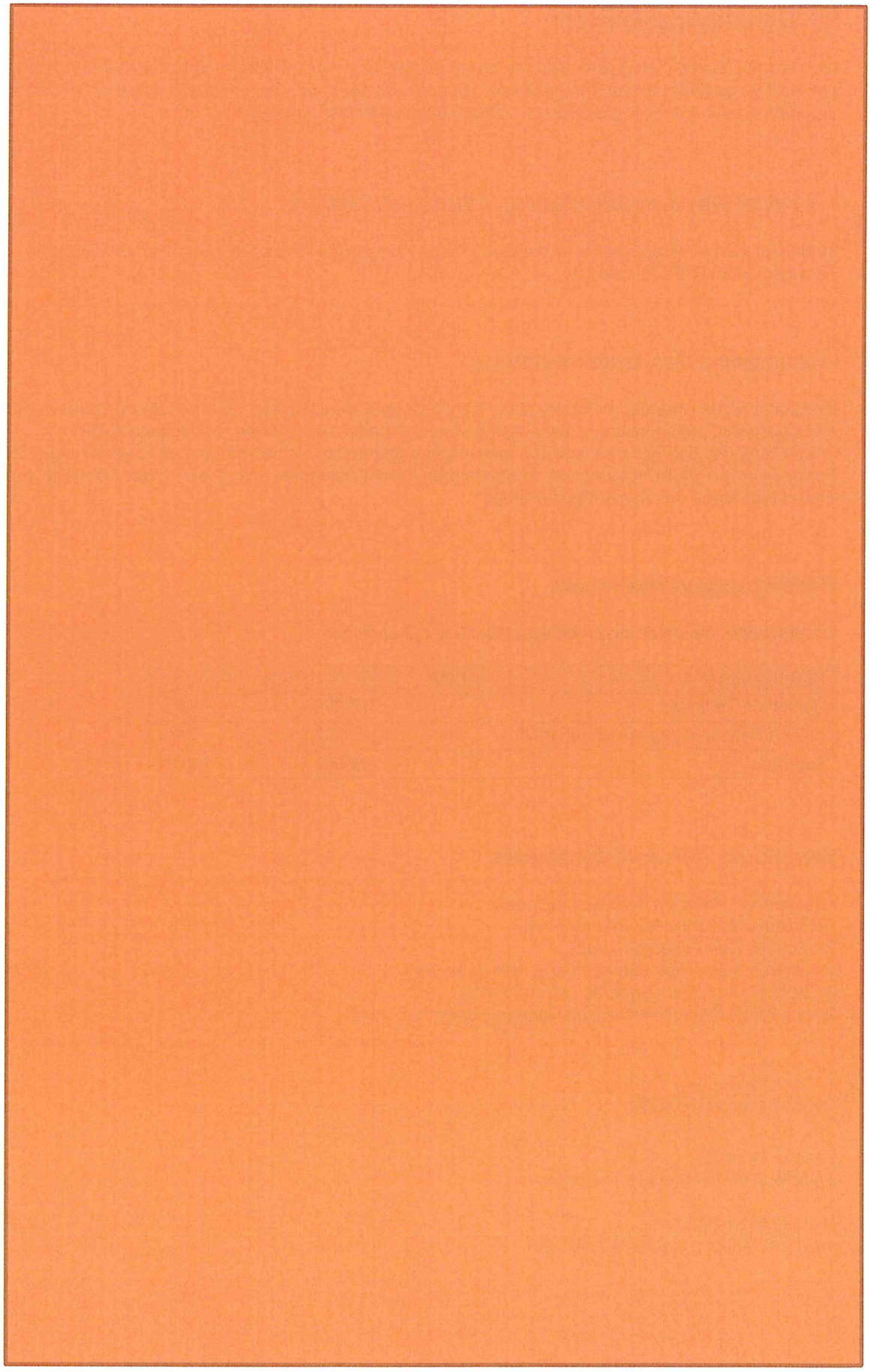
Bürgermeister

12.8. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens KPMG

Wasserversorgung Teningen

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	durchschnittlicher Abschreibungssatz	durchschnittlicher Restbuchwert
		+	./.	+/-/.				./.					
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	20.272,29				20.272,29	7.701,79	405,50		8.107,29	12.165,00	12.570,50	2,00	60,01
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	27.430,90				27.430,90	1,90	0,00		1,90	27.429,00	27.429,00	0,00	99,99
3. Gewinnungsanlagen	3.422.461,89				3.422.461,89	2.617.841,74	22.590,64		2.640.222,38	582.239,50	804.620,14	0,66	17,01
4. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	2.843.631,46				2.843.631,46	1.312.056,09	70.924,89		1.382.992,98	1.460.648,52	1.531.575,40	2,49	51,37
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.137.097,88	-7.867,38			6.146.229,67	3.723.826,78	114.211,69		3.937.840,45	2.311.389,22	2.433.468,60	1,86	37,59
c) Meßeinrichtungen	224.232,38				224.232,38	206.347,67	3.166,43		209.514,10	14.718,28	17.884,71	1,41	6,68
5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.619,05	17.731,20	27.313,66		141.036,22	98.937,25	6.044,24	27.313,66	78.667,83	62.368,39	53.681,80	6,41	44,22
6. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	5.233,73	77.870,90			83.104,63	0,00			0,00	83.104,63	5.233,73	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	12.850.979,27	87.734,01	27.313,66	0,00	12.911.199,32	8.164.917,20	220.333,49	27.313,66	8.357.936,91	4.553.962,71	4.886.882,19	1,71	35,27



13. Beteiligungsbericht

Gemäß §105 GemO für Baden-Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

13.1 Nahwärmeversorgung Teningen GmbH

Im Bereich des privaten Rechts ist die Gemeinde Teningen zu 76% an der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH (NWT) beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist im Rahmen seiner kommunalen Daseinsvorsorge die sichere und preisgünstigere Versorgung von Endkunden mit Energie, insbesondere die Entwicklung und der Betrieb eines Energieversorgungsnetzes (Nahwärmenetz) im Gemeindegebiet Teningen sowie die Erbringung von energienahen Dienstleistungen einschließlich der Beratung von Endkunden sowie der Sanierungsberatung.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter der NWT sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

Gesellschafter	**EUR**	**v.H.**
Gemeinde Teningen	19.000	76%
Endura Beteiligungsgesellschaft mbH	6.000	24%
Summe	**25.000**	**100 %**

Besetzung des Aufsichtsrates

Hagenacker, Heinz-Rudolf (Vorsitzender)
Heidmann, Roswitha (Gemeinderätin)
Dr. Schalk, Peter (Gemeinderat)
Trautmann, Karl-Theo (Gemeinderat - bis Juni 2019)
Dr. Kölblin, Dirk (Gemeinderat - ab Juli 2019)
Sikora, Klaus-Peter (endura Beteiligungsgesellschaft mbH)

Geschäftsführung

Evelyne Glöckler,
Kämmerin der Gemeinde Teningen

Heribert Sterr-Kölln,
endura Beteiligungsgesellschaft mbH

13.2 Teningen Projektentwicklungs GmbH

Im Bereich des privaten Rechts ist die Gemeinde Teningen zu 75% an der Teningen Projektentwicklungs GmbH (TPG) beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaftsstrukturen in der Gemeinde Teningen durch aktive Gewerbeflächenbedarfsplanung und Gewerbestandortentwicklung, die Entwicklung von gewerblichen Nutzungskonzepten sowie die Erschließung der notwendigen Infrastrukturen in der Gemeinde.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter der TPG sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

Gesellschafter	EUR	v.H.
Gemeinde Teningen	37.500	75%
Freiburg S-Wirtschaftsimmobilien GmbH	12.500	25%
Summe	**50.000**	**100 %**

Besetzung des Aufsichtsrates

Hagenacker, Heinz-Rudolf (Aufsichtsratsvorsitzender)
Bader, Christian (Gemeinderat)
Kefer, Michael (Gemeinderat)
Keller, Regina (Gemeinderat)
Luckmann, Herbert (Gemeinderat)
Rigl, Bernd (Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau)
Roth, Ingmar (Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau)

Geschäftsführung

Evelyne Glöckler,
Kämmerin der Gemeinde Teningen

Dr. Dallmann, Bernd
Freiburg S-Wirtschaftsimmobilien GmbH